



difa *Diakonische
ArbeitnehmerInnen
Initiative e. V.*

2024

Fortbildungen

für MAV-, SBV- und JAV-Mitglieder

ag mav

*Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen
in den Diakonischen Werken Niedersachsen*

Inhalt

Chronologische Übersicht	4
Anmeldung / Kosten / Allg. Geschäftsbedingungen / Adressen	6

Mitarbeitervertretungsrecht

Mitarbeitervertretungsrecht 1 bis 3	8 – 11
Vertiefungsseminar für MAV-Vorsitzende und Stellvertretungen (AK agmav Nds.) ..	12
Die Gesamt-MAV	13
Schwerbehindertenvertretung / SBV für Fortgeschrittene	14 / 15
Einführung JAV	16

Arbeitsrecht

Grundlagen Arbeitsrecht / Aktuelles Arbeitsrecht – mit BAG-Besuch	17 / 18
TV DN Einführung / TV DN Auffrischung/aktuell	19 / 20
AVR-DD Einführung / AVR-DD für Fortgeschrittene	21 / 22
Arbeitszeit 1 + 2 / Arbeitszeit und Gesundheitsschutz	23 – 25
Ausfallmanagement / Entlastung	26 / 27
Elektronische Arbeitszeiterfassung / Arbeits- und Datenschutz	28 / 29
Teilzeitarbeit, befristete Arbeitsverhältnisse, geringfügig Beschäftigte	30

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Mobbing / Burn-Out	31 / 32
Schon wieder alles anders? New Work, Agiles Unternehmen & Co	33
Arbeits- und Gesundheitsschutz Einführung / für Fortgeschrittene	34 / 35
Betriebliche Stressprävention	36
Gesund bleiben als Mitarbeitervertreter:in	37
Betriebliches Eingliederungsmanagement / Krank – kaputt – raus?	38 / 39

Kommunikation, Rhetorik, Organisation

Kompetenz-Modul für MAV-Vorsitzende und Stellvertretungen	40
Interessenorientierte Einzelberatung / Beratungskompetenz	41 / 42
Betriebliche Anliegen gemeinsam bewegen	43
Rhetorik 1 + 2 / Die Macht der Wirkung 1 + 2	44 – 47
Konfliktmanagement	48
Vom Widerstand zur Chance – Schritt für Schritt zum gemeinsamen Nenner ..	49
Öffentlichkeitsarbeit	50

Wirtschaft

Grundlagenseminar / Aufbau-seminar / Ihr im Aufsichtsgremium	51 – 52
--	---------

Halbtägiges Online-Seminar auf Anfrage: Wahlvorstandsschulung	53
Tagesseminare	54

Teamer:innen	65
Literatur / Anschriften der Bildungsstätten	71 / 72

Einrichtungsinterne Fortbildungen	73
Musterbeschluss: Dienstbefreiung und Kostenübernahme	74
Anmeldeformular	75



Vor euch liegt das Fortbildungsheft mit den Seminaren für das Jahr 2024.

Wir freuen uns, euch auch in diesem Jahr wieder einen Strauß von interessanten Seminaren anzubieten, die ihr brauchen könnt, um eine gute Mitarbeitervertretungsarbeit zu leisten.

In diesem Jahr haben wir wieder ein altbewährtes Seminar im Angebot, nachdem man nach der Corona-Zeit wieder an Verhandlungen beim Bundesarbeitsgericht teilnehmen kann: Aktuelles Arbeitsrecht mit Besuch beim BAG (Seite 18).

Und wir wollen uns um das Thema Entlastung kümmern: Welche Arten der Entlastung für die Kolleg:innen gibt es und wie kann die MAV diese einfordern? Neugierig: Dann guckt auf Seite 27.

Wir hoffen, dass unsere Seminare wieder euer Interesse finden!

Bitte beachtet auch unsere leicht geänderten AGBs.

Wer wir sind und was wir wollen

dia e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der von der Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen (agmav) in Niedersachsen getragen wird. Wir wollen die Arbeit der Mitarbeitervertretungen und Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten und der JAV in diakonischen, kirchlichen oder anderen sozialen Unternehmen durch Seminare und einmal jährlich mit einer Fachtagung fördern und unterstützen.

Unser Konzept, dass mehrere Seminare zu unterschiedlichen Themen zeitgleich an einem Ort stattfinden und dass immer zwei Teamer:innen ein Seminar leiten – ein Fachmann/eine Fachfrau und eine erfahrene MAV-Kolleg:in –, erfreut sich großer Beliebtheit. So nehmen mittlerweile Teilnehmer:innen aus allen Bundesländern an unseren Seminaren teil.

Alle Teamer:innen haben Erfahrung in der Betreuung und Beratung von Mitarbeitervertretungen. In den Seminaren werden gemeinsam mit den Teilnehmer:innen Lösungen erarbeitet, die den Interessen der Mitarbeiter:innen dienen.

Nun wünschen wir viel Spaß beim Stöbern in diesem Heft und hoffen, dass ihr eure Fortbildung finden werdet.



Diakonische
ArbeitnehmerInnen
Initiative e. V.

Chronologische Übersicht 2024

Januar

22. – 26.01.	Aurich	MVG 1	8
22. – 26.01.	Aurich	Teilzeitarbeit, befristete und geringfügige Arbeitsverhältnisse	30
25.01.	Hannover	Stress lass nach ...!	54
29.01.	Hannover	Grundsätze des Eingruppierungsrechts	55

Februar

05. – 09.02.	Walsrode	Gesundheitsschutz 1: Agieren statt Reagieren	34
05. – 09.02.	Walsrode	MVG 1	8
05. – 09.02.	Walsrode	Vom Widerstand zur Chance	49
12. – 16.02.	Undeloh	MVG 1	8
12. – 16.02.	Undeloh	MAV-Vorsitzende in Niedersachsen	12
12. – 16.02.	Undeloh	MVG 3	11
22.02.	Hannover	Schriftführer:innen	58
26.02. – 01.03.	Bovenden	MVG 1	8
26.02. – 01.03.	Bovenden	MVG 3	11
26.02. – 01.03.	Bovenden	Macht der Wirkung 1	46
29.02.	Hannover	Flipchart-Gestaltung leicht gemacht	56

März

04. – 08.03.	Bad Zwischenahn	MVG 2	10
04. – 08.03.	Bad Zwischenahn	Arbeitszeit 1	23
04. – 08.03.	Bad Zwischenahn	Grundlagenwissen Arbeitsrecht	17
18. – 22.03.	Hustedt	Öffentlichkeitsarbeit	50
18. – 22.03.	Hustedt	Burn-Out	32

April

08. – 12.04.	Undeloh	MVG 2	10
08. – 12.04.	Undeloh	Wirtschaft für Fortgeschrittene	51
08. – 12.04.	Undeloh	Arbeitszeit und Gesundheitsschutz	25
15. – 19.04.	Walsrode	Kompetenz-Modul für Vorsitzende	40
15. – 19.04.	Walsrode	Krank – kaputt – raus?	39
15. – 19.04.	Walsrode	MVG 1	8
16.04.	Hannover	Gewalt und Aggression am Arbeitsplatz	59
22. – 26.04.	Langeoog	Grundlagenwissen Wirtschaft	51
22. – 26.04.	Langeoog	Einführung TV DN	19
22. – 26.04.	Langeoog	Betriebliche Anliegen gemeinsam bewegen	43

Mai

13. – 17.05.	Bad Bederkesa	Arbeit 4.0 / Datenschutz	29
13. – 17.05.	Bad Bederkesa	Grundlagenwissen Arbeitsrecht	17
13. – 17.05.	Bad Bederkesa	Einführung JAV	16
23.05.	online	Wie kommt die MAV zu effektivem Rechtsschutz?	60
27. – 31.05.	Langeoog	Mobbing	31
27. – 31.05.	Langeoog	Betriebliche Stressprävention	36
27. – 31.05.	Langeoog	Ausfallmanagement	26

Juni

04.06.	Hannover	Aktuelle Rechtsprechung der Kirchengerichte	61
06.06.	Hannover	Macht der Stimme	62
10. – 14.06.	Bovenden	MVG 2	10
10. – 14.06.	Bovenden	AVR-Einführung	21
10. – 14.06.	Bovenden	BEM	38
17. – 21.06.	Springe	MVG 1	8
17. – 21.06.	Springe	Gesund bleiben als Mitarbeitervertreter:in	37

August

26. – 30.08.	Aurich	MVG 3	11
26. – 30.08.	Aurich	Interessenorientierte Einzelberatung	41

September

02.09.	Hannover	Kündigung	63
09. – 13.09.	Walsrode	MVG 1	8
09. – 13.09.	Walsrode	Konfliktmanagement	48
09. – 13.09.	Walsrode	Einführung in die Arbeit der SBV	14
15. – 20.09.	Langeoog	Arbeitszeit 1	23
15. – 20.09.	Langeoog	MVG 3	11
15. – 20.09.	Langeoog	Gesundheitsschutz 2	35
16. – 20.09.	Undeloh	Elektronische Arbeitszeiterfassung	28
16. – 20.09.	Undeloh	MVG 2	10
18.09.	Göttingen	Schriftführer:innen	58
23. – 27.09.	Bovenden	MVG 1	8
23. – 27.09.	Bovenden	AVR für Fortgeschrittene	22

Oktober

02.10.	Hannover	Urlaub aktuell – neueste Rechtsprechung	64
07. – 11.10.	Undeloh	Beratungskompetenz	42
07. – 11.10.	Undeloh	MVG 2	10
07. – 11.10.	Undeloh	New Work, Agiles Unternehmen & Co	33
14. – 18.10.	Springe	Einführung TV DN	19
14. – 18.10.	Springe	Rhetorik 1	44
14. – 18.10.	Erfurt	Aktuelles Arbeitsrecht / Besuch beim BAG	18
28. – 30.10.	Oesede	Die Gesamt-MAV	13
28. – 30.10.	Oesede	Entlastungsmanagement	27

November

04. – 08.11.	Bad Zwischenahn	MVG 1	8
04. – 08.11.	Bad Zwischenahn	Rhetorik 2	45
04. – 08.11.	Bad Zwischenahn	Macht der Wirkung 2	47
11.11.	Hannover	Moderation mit dem Flipchart / Vertiefung	57
18. – 22.11.	Barsinghausen	MVG 3	11
18. – 22.11.	Barsinghausen	TV DN Auffrischung / aktuell	20
25. – 29.11.	Walsrode	MAVler:innen in Aufsichtsgremien	52
25. – 29.11.	Walsrode	SBV für Fortgeschrittene	15
25. – 29.11.	Walsrode	Arbeitszeit 2	24
25. – 29.11.	Walsrode	MVG 1	8

Dezember

02. – 06.12.	Oesede	Grundlagenwissen Wirtschaft	51
02. – 06.12.	Oesede	MVG 2	10
02. – 06.12.	Barsinghausen	MVG 3	11

Anmeldung / Kosten / Allgemeine Geschäftsbedingungen

Kosten

Die Kursgebühr für **Wochenseminare** beträgt 670 Euro zuzüglich 590 Euro für Unterkunft und Verpflegung. Die Kursgebühr für **dreitägige** Seminare beträgt 400 Euro zuzüglich 360 Euro für Unterkunft und Verpflegung. Die Kursgebühr für ein **Tagesseminar** beträgt 190 Euro (online: 170 Euro).

Bitte beachtet, dass für eure Seminarteilnahme die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen verbindlich gelten. Wir erbringen unsere Leistungen euch gegenüber ausschließlich auf dieser Grundlage.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

1. Seminaranmeldung

Erfahrungsgemäß sind viele Seminare sehr schnell ausgebucht. Deshalb empfehlen wir euch eine frühzeitige Anmeldung.

Wir bieten euch hierzu folgenden Service an: Sobald ihr euch für ein Seminar entschieden haben, ruft uns unter 0511 / 41 08 97 50 an und lasst euch – unverbindlich – einen Seminarplatz reservieren. In diesem Fall bitten wir euch darum, die Anmeldung innerhalb von 3 Wochen nachzureichen:

über das Internet: <https://mav-seminare.de>
oder per E-Mail: info@mav-seminare.de

2. Anmeldebestätigung / Teilnahmebestätigung / Rechnung

Nach Eingang eurer schriftlichen Anmeldung erhaltet ihr umgehend eine Anmeldebestätigung. Rechtzeitig vor Seminarbeginn bekommt ihr die Rechnung und die Anreiseskizze sowie alle weiteren Informationen zum Seminar zugesandt.

Der Rechnungsbetrag ist sofort und ohne Abzug im Voraus fällig.

Die Teilnahmebestätigung wird am Ende der Seminarwoche ausgehändigt.

3. Anmeldestornierung / Seminarabsage

Solltet ihr gezwungen sein, das bereits gebuchte Seminar zu stornieren, bitten wir um eine umgehende schriftliche Benachrichtigung (oder E-Mail). Dies hilft uns zum einen bei der Planung mit Tagungshaus und Referenten; zum anderen unterstützt ihr dadurch eure Kolleg:innen aus anderen Gremien, die möglicherweise auf einen freien Seminarplatz warten.

Durch eine schriftliche Stornierung zwischen dem 28. und 16. Tag vor der Fortbildung wird die halbe Gebühr fällig. Bei kurzfristiger Stornierung sowie bei Nichterscheinen zum Seminar ohne vorherige Stornierung ist die e.V. berechtigt, die volle Seminargebühr (für Unterkunft und Seminar) in Rechnung zu stellen.

Statt einer Stornierung besteht für euch die Möglichkeit, eine Ersatz-Teilnehmer:in zu benennen, wodurch eventuelle Stornokosten vermieden werden. Bei Vorliegen wichtiger Gründe (z.B. Erkrankung der Referent:in, zu geringe Teilnehmerzahl) behalten wir uns vor, das Seminar abzusagen. Haftungs- und Schadensersatzansprüche sind für diesen Fall ausgeschlossen.

4. Änderungsvorbehalt

Wir behalten uns vor, notwendige inhaltliche und/oder organisatorische Änderungen vor oder während der Seminarveranstaltung vorzunehmen, soweit diese den Gesamtcharakter des Seminars nicht wesentlich ändern. Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die zunächst vorgesehenen Referent:innen durch gleichqualifizierte Personen zu ersetzen.

5. Haftung bei Unfällen

Die Teilnahme am Seminar erfolgt grundsätzlich auf eigene Gefahr. Während der Seminarzeiten sind die Teilnehmer:innen über ihren Arbeitgeber gesetzlich unfallversichert. In der seminarfreien Zeit und während der Freizeit-Aktivitäten unterliegen sie nicht diesem Versicherungsschutz. Unsere Haftung beschränkt sich auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

6. Datenschutz

dia e.V. kommt seiner gesetzlichen Verpflichtung zum Datenschutz nach: Bei dia gespeicherte personenbezogene Daten werden nicht an andere Unternehmen weitergegeben.

Wir bitten euch, eure Leitung über diese Regelungen in Kenntnis zu setzen.

Weitere Informationen

- Vegetarische Verpflegung ist in allen Tagungshäusern möglich.
- Ca. vier Wochen vor Beginn der Fortbildung erhalten ihr nähere Informationen zur Fortbildungsstätte sowie Hinweise zur Anfahrt.
- Die Anreise zu den Fortbildungsstätten soll bis spätestens 10.30 Uhr erfolgen, Seminarbeginn ist um 11 Uhr.
Die Tagesveranstaltungen finden in der Zeit von 9.30 bis 16.30 Uhr statt.
- Solltet ihr Bedarf an speziellen einrichtung-internen Fortbildungen haben, informiert uns mit dem auf Seite 73 abgedruckten Formular.
- Für alle von uns angebotenen Fortbildungen besteht Anspruch auf Dienstbefreiung nach § 19 Abs. 3 in Verbindung mit § 30 Abs. 2 und Abs. 4 MVG.EKD bzw. nach den entsprechenden Regelungen der jeweiligen Mitarbeitervertretungsgesetze.

Bei Problemen mit der Bewilligung eurer Fortbildungen wendet euch bitte an eure Arbeitsgemeinschaft oder an die Redaktion. Die Kontaktangaben findet ihr rechts.

Online-Anmeldung

Eine Online-Buchung ist (bei freien Plätzen) unter **<https://mav-seminare.de/seminare/>** über den Button »Seminar buchen« möglich, nachdem ihr das gewünschte Seminar ausgewählt habt.

Wer sich nicht online anmelden möchte, kann das auf Seite 75 dieses Heftes abgedruckte kopierbare Anmeldeformular verwenden oder unter <https://mav-seminare.de/service/anmeldeformular/> herunterladen.

Schickt dieses bitte direkt an dia e.V.

Anmeldung und Redaktion

dia e.V.

Vogelsang 6 • 30459 Hannover
Tel. 0511 / 41 08 97 50
info@mav-seminare.de
<https://mav-seminare.de>

Evangelische Kreditgenossenschaft Hannover
IBAN DE57 5206 0410 0000 6016 40

Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen in den Diakonischen Werken Niedersachsens, <https://ag-mav.org/>

- 1. Vorsitzender
Tobias Warjes
Tobias.Warjes@ag-mav.de
- Region Nord-Ost
Susanne Hilbig
Susanne.Hilbig@ag-mav.de
- Region Nord-West
Hanjo Schwarze
Hanjo.Schwarze@ag-mav.de
- Region Süd
Niklas Mattern
Niklas.Mattern@ag-mav.de

MVG 1: Einführung in die Mitarbeitervertretungsrechte

Zielgruppe: neu gewählte Mitarbeitervertreter:innen bzw. solche Mitglieder der MAV sowie Vertrauenspersonen für Schwerbehinderte, die noch keine grundlegenden Kenntnisse im Mitarbeitervertretungsrecht erworben haben.



Seminar 01/2024

22. – 26.01.2024

Aurich

Elke Neuendorf, Sven Lange

Seminar 02/2024

05. – 09.02.2024

Walsrode

Vicki Lübecke, Dennis Beer

Seminar 03/2024

12. – 16.02.2024

Udeloh

Silke Huneke, Christos Gouvelis

Seminar 04/2024

26.02. – 01.03.2024

Bovenden

Leonie Landfeld, Niklas Mattern

Seminar 05/2024

15. – 19.04.2024

Walsrode

Lena Bruns, Susanne Hilbig

Seminar 06/2024

17. – 21.06.2024

Springe

Elke Neuendorf, Dennis Beer

Leider reicht für die wirkungsvolle Tätigkeit in der Mitarbeitervertretung nicht nur Engagement und Idealismus. Um ihre Ideen und Vorstellungen umsetzen zu können, benötigen Mitarbeitervertreter:innen zunächst grundlegende Kenntnisse im Mitarbeitervertretungsrecht.

Dieses Basiswissen zum Mitarbeitervertretungsgesetz (MVG/EKD) wird in diesem Seminar vermittelt. Es bietet einen Überblick über die Rolle und Funktion der Mitarbeitervertretung (MAV) und man erlangt Kenntnisse über die Geschäftsführung und Rechtsstellung der MAV und über die wichtigsten Beteiligungsrechte.

Das hier vermittelte Wissen und der Austausch sind erforderlich, um die Arbeit in der Mitarbeitervertretung verantwortungsbewusst wahrnehmen zu können.

Grundlagen der Mitarbeitervertretungsarbeit

- Das MVG im System des Arbeitsrechts
- Abgrenzung kollektives Recht / Individualarbeitsrecht
- Wie gehe ich mit Gesetzen / Kommentaren richtig um?
- Aufgaben und Strukturen der Arbeitsgemeinschaft der MAV (agmav/GA)



Seminar 07/2024

09. – 13.09.2024

Walsrode

Silke Huneke, Niklas Mattern

Seminar 09/2024

23. – 27.09.2024

Bovenden

Leonie Landfeld, Hanjo Schwarze

Seminar 09/2024

04. – 08.11.2024

Bad Zwischenahn

Inken Dreyer, Peter Oehne

Seminar 10/2024

25. – 29.11.2024

Walsrode

Lena Bruns, Christos Gouvelis

Die persönliche Rechtsstellung von Mitarbeitervertreter:innen

- Ehrenamt: Was bedeutet das für mich?
- Arbeitsbefreiung und Freistellung, Entgelt während der MAV-Tätigkeit
- Schulung und Schulungsanspruch der MAV
- Geheimhaltungs- und Verschwiegenheitspflichten
- Besonderer Kündigungsschutz

Organisation und Geschäftsführung in der MAV

- Aufgaben und Befugnisse der MAV-Vorsitzenden
- MAV-Sitzung: Wann ist ein Beschluss wirksam?
- Kosten und Sachbedarf
- Externe Beratung durch Sachverständige und Rechtsanwälte
- Die Zusammenarbeit mit Arbeitgeber, Gewerkschaften und weiteren MAVen

Einführung in die Beteiligungsrechte

- Rolle und allgemeine Aufgaben der MAV
- Handlungsmöglichkeiten der Mitarbeitervertretung anhand von Praxisbeispielen
- Die unterschiedlichen Beteiligungsverfahren und -rechte im Überblick

MVG 2: Rechte nutzen – Arbeitsbedingungen aktiv gestalten!

 **Teilnahme-Voraussetzung:**
Einführung zum MVG wurde
absolviert

Zielgruppe: alle Mitarbeiter-
vertretungen

Seminar 11/2024

04. – 08.03.2024

Bad Zwischenahn

Tanja Bohlender, Sascha Kozica

Seminar 12/2024

08. – 12.04.2024

Undeloh

Inken Dreyer, Michael Passior

Seminar 13/2024

10. – 14.06.2024

Bovenden

Sven Feuerhahn, Christos Gouvelis

Seminar 14/2024

16. – 20.09.2024

Undeloh

Nora Wölfl, Karsten Plotzki

Seminar 15/2024

07. – 11.10.2024

Undeloh

Andreas Beez, Lars Segelken

Seminar 16/2024

02. – 06.12.2024

Oesede

Vicki Lübeke, Sven Lange

Mitzubringen sind
unbedingt das MVG und die
Arbeitsvertragsgrundlage
(AVR o.ä.).

Der Einstieg ins MVG ist geschafft.

Jetzt geht es um die Kernbereiche der Mitbestimmung in sozialen und organisatorischen Angelegenheiten. Wie können die Arbeitsbedingungen im Betrieb mitgestaltet werden? Vom betrieblichen Zusammenleben über die Arbeitszeiten bis hin zur technischen Überwachung: Hier kommt es immer auf die MAV an – ohne ihre Zustimmung kann der Arbeitgeber nichts unternehmen. Schritt für Schritt wird gelehrt, wie die starken Rechte und die guten Ideen durchgesetzt werden können: Mit den Mitteln überzeugender Kommunikation, mit klar formulierten Dienstvereinbarungen, aber auch mit der betrieblichen Einigungsstelle.

Die Beteiligungsrechte und -verfahren der MAV

- Wann ist die MAV gefragt? Grundlagen und allgemeine Voraussetzungen
- Gesetze und weitere Regelungen als Grenzen der Mitbestimmung

Soziale Angelegenheiten im Detail

- Ordnung des Betriebs: Regeln für das betriebliche Zusammenleben
- Verteilung, Verkürzung, Verlängerung der Arbeitszeit
- Gerechte und ausgeglichene Urlaubsregelungen
- Schutz vor technischer Überwachung der Mitarbeiter:innen
- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Errichtung und Ausgestaltung von Sozialeinrichtungen

Konkret: Wie kann ich mitbestimmen?

- Mitbestimmungsverfahren: Möglichkeiten und Fallstricke
- Initiativrechte, Dienstvereinbarungen, Einigungsstelle

Durchsetzung der Rechte der Mitarbeitervertretung

- Rechtsschutz gegen rechtswidriges Verhalten der Dienststellenleitung
- Fit für die Praxis: Übungen und Fallbeispiele

MVG 3: Mitbestimmung in personellen und wirtschaftlichen Angelegenheiten



Teilnahme-Voraussetzung:
Einführung zum MVG wurde absolviert

Zielgruppe: alle Mitarbeitervertretungen

Seminar 17/2024

12. – 16.02.2024

Undeloh

Nora Wölfl, Hoger Nitschke

Seminar 18/2024

26.02. – 01.03.2024

Bovenden

Sven Feuerhahn, Torsten Falk

Seminar 19/2024

26. – 30.08.2024

Aurich

Nora Wölfl, Tobias Warjes

Seminar 20/2024

15. – 20.09.2024

Langeoog

Bernhard Baumann-Czichon,
Torsten Falk

Seminar 21/2024

18. – 22.11.2024

Barsinghausen

Tanja Bohlender, Heike Gurung-
Haupt

Seminar 22/2024

02. – 06.12.2024

Barsinghausen

Nora Wölfl, Karsten Plotzki

Mit diesem Seminar wird das in den MVG-Einführungskursen erworbene Grundwissen im Mitarbeitervertretungsrecht komplett.

Zum Tagesgeschäft der MAV gehören Einstellungen, Versetzungen und leider auch Kündigungen. Damit die MAV hier schnell und richtig handeln kann, steht im dritten und letzten Teil unserer Grundlagenreihe die Mitbestimmung in personellen Angelegenheiten im Mittelpunkt.

Beteiligungsrechte

... in allgemeinen personellen Fragen

- Initiativen zur Beschäftigungssicherung ergreifen
- Korrekte Personalfragebögen und Beurteilungsgrundsätze
- Personelle Auswahlrichtlinien, interne Stellenausschreibungen

... bei personellen Einzelmaßnahmen

- Einstellungen und Versetzungen richtig beurteilen
- Ein- und Umgruppierungen bewerten
- Gründe für die Zustimmungsverweigerung
- Rechte bei Einzelmaßnahmen des Arbeitgebers

... bei der Beendigung von Arbeitsverhältnissen

- Ordentliche und außerordentliche Kündigung
- Sonderfall: Änderungskündigung
- Kündigungsschutz für besondere Personengruppen
- Verfahren der Mitberatung und Mitbestimmung bei Kündigungen

... in wirtschaftlichen Angelegenheiten

- Was sind wirtschaftliche Angelegenheiten?
- Unterrichtungspflichten des Arbeitgebers
- Der Wirtschaftsausschuss
- Welche Handlungsmöglichkeiten hat die MAV bei Outsourcing, Betriebsänderung?

Vertiefungsseminar für MAV-Vorsitzende und Stellvertretungen (AK agmav Nds.)

Teilnahme-Voraussetzung:
Dieses Seminar ist ausschließlich für Teilnehmer:innen des Arbeitskreises für Vorsitzende und Stellvertretungen der agmav Niedersachsen

Seminar 23/2024

12. – 16.02.2024

Undeloh

Tobias Warjes, Hanjo Schwarze

Dieses Seminar führen wir speziell für die Teilnehmer:innen des Arbeitskreises für Vorsitzende und Stellvertretungen durch, den die agmav Niedersachsen regelmäßig durchführt. Die Inhalte des Seminars richten sich nach den Bedarfen der Teilnehmer:innen, die dort in den Diskussionsprozessen entstehen.

Neben einem fachlichen Input zur Gremienarbeit werden in diesem Seminar auch der kollegiale Austausch und Vernetzung untereinander im Vordergrund stehen. Gerade für Vorsitzende und Stellvertretungen fehlt es im eigenen Gremium häufig an einem Gegenüber, um Fragestellungen zu bearbeiten, die sich aus der eigenen Rolle heraus ergeben. Dafür bietet dieses Seminar den Rahmen. Unter fachlicher Begleitung und Moderation werden Fallbeispiele der Teilnehmer:innen bearbeitet.

Inhalte

- Rolle der/des Vorsitzenden und Stellvertretung im Gremium
- Fachlicher Input zu speziellen Fragestellungen der Teilnehmer:innen
- Kollegiale Beratung
- Entwicklung von Handlungsstrategien
- Vernetzung niedersächsischer MAVen



Die Gesamt-MAV



Zielgruppe: Alle MAV-Mitglieder, bei denen eine Gesamt-MAV existiert.

Seminar 24/2024

28. – 30.10.2024

Oesede

Andreas Beez, Holger Nitschke

Benötigte Literatur:

MVG.EKD-Textausgabe

§ 6 MVG.EKD eröffnet die Möglichkeit dienststellenübergreifend eine Gesamt-MAV zu bilden mit der Folge, dass Dinge nicht auf örtlicher, sondern auf Ebene der Gesamtleitung geregelt werden.

Damit die Gesamt-MAV tatsächlich der Stärkung der Interessenvertretung dient und die örtlichen Mitarbeitervertretungen sich nicht überflüssig vorkommen, bedarf es einiges Wissens und einiger Organisation, die wir in diesem Seminar erarbeiten wollen:

- Wann gibt es eine Gesamt-MAV?
- Wann ist die Gesamt-MAV zuständig, wann die örtliche MAV?
- Wie ist die Gesamt-MAV zusammengesetzt?
- Wie organisiert man die Zusammenarbeit?
- Wie wird der regelmäßige Austausch von Informationen gewährleistet?

Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Mitarbeiter:innen



Zielgruppe: Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Mitarbeiter:innen in Dienststellen der Diakonie und der evangelischen Kirche

Seminar 25/2024

09. – 13.09.2024

Walsrode

Andreas Beez, Eberhard Hagen

Die Teilnehmer:innen sollten das jeweils anzuwendende Mitarbeitervertretungsgesetz und eine aktuelle Fassung des SGB IX mitbringen.

Die Vertrauensperson

- fördert die Eingliederung schwerbehinderter Menschen,
- vertritt ihre Interessen,
- steht ihnen beratend und helfend zur Seite.

Diese Aufgabenbeschreibung trifft nicht nur die Schwerbehindertenvertretung in weltlichen Betrieben, sondern auch die Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten in Diakonie und evangelischer Kirche. Für sie ergibt sich der Handlungsrahmen und die Stellung in der Einrichtung aus dem Mitarbeitervertretungsgesetz. Das materielle Recht findet sich im SGB IX.

Im Mittelpunkt des Seminars sollen neben der rechtlichen Rolle und dem Status der Vertrauensperson nach dem MVG praktische Übungen zur Stellung von Anträgen auf Anerkennung der Schwerbehinderteneigenschaft und Gleichstellung sein und Überlegungen zum Verhalten anhand von Fällen aus der Praxis stehen.

Dabei wird der Blick auch in das SGB IX bzw. das Bundesteilhabegesetz zu richten sein. Schließlich ist eine wesentliche Erkenntnisquelle der Erfahrungsaustausch und die Vernetzung mit anderen Vertrauensleuten.

Die Bereitschaft, zu diskutieren, sich auch mit rechtlichen Regelungen auseinanderzusetzen und zu eigener Aktivität wird vorausgesetzt.



Zielgruppe: Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Mitarbeiter:innen in Dienststellen der Diakonie und der evangelischen Kirche

Seminar 26/2024

25. – 29.11.2024

Walsrode

Andreas Beez, Lars Segelken

Die Teilnehmer:innen sollten das jeweils anzuwendende Mitarbeitervertretungsgesetz und eine aktuelle Fassung des SGB IX mitbringen.

Seminarinhalte

Im Mittelpunkt dieses Seminars sollen Fragen der Beteiligung an Personalangelegenheiten, insbesondere bei Kündigungen und die Kontrollpflichten der Vertrauenspersonen stehen. Dabei ist die Auseinandersetzung mit den rechtlichen Grundlagen und der dazugehörigen aktuellen Rechtsprechung unvermeidlich.

Daneben sollen – wie auch im Grundlagenseminar – Übungen zu Anträgen, Stellungnahmen und Widersprüchen durchgeführt werden und der Erfahrungsaustausch seinen Platz haben. Hier dürften die praktischen Möglichkeiten zur Beschaffung von Hilfsmitteln zentral sein.

Die Bereitschaft zu eigener Aktivität und zur Entwicklung eigener Lösungsvorstellungen wird vorausgesetzt.

Einführung in die Arbeit der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)



RALF SPIEGEL / FOTOTEAM VER.DI HESSEN

Zielgruppe: Jugend- und Auszubildendenvertretungen

Seminar 127/2024

13. – 17.05.2024

Bad Bederkesa

Vicki Lübecke, Niklas Mattern

Besondere Leute brauchen besondere Vertreter:innen

Junge Menschen und Auszubildende sind besondere Menschen. Sie sind in besonderer Weise abhängig davon, wie mit ihnen im Betrieb umgegangen wird. Daher benötigen und haben sie eine besondere Vertretung: Die Jugend- und Auszubildendenvertretung.

Was die JAV für ihre Leute machen kann, richtet sich nach ihrem Einfallsreichtum und ihrem Selbstverständnis. In juristischer Hinsicht entscheidet das Mitarbeitervertretungsgesetz. Dessen Paragraphen für die JAV sind nicht leicht zu finden und erst recht nicht leicht zu verstehen. Dem kann abgeholfen werden.

Inhalte der Seminarwoche sind:

- Die rechtliche Stellung und das Selbstverständnis der JAV/der Sprecher:innen als Interessenvertretung der Jugendlichen und Auszubildenden
- Aufgaben der JAV/der Sprecher:innen
- Rechte und Pflichten nach dem Berufsbildungsgesetz, Jugendarbeitsschutzgesetz
- Einführung in die Bestimmungen des MVG
- Zusammenarbeit mit MAV und Dienststellenleitung
- Umgang mit Anträgen, Anregungen für die betriebliche Praxis
- Grundlagen AVR-K

Zielgruppe: alle Mitarbeitervertretungen sowie Vertrauenspersonen für Schwerbehinderte

Seminar 27/2024

04. – 08.03.2024

Bad Zwischenahn

Nora Wölfl, Jürgen Wenzel

Seminar 28/2024

13. – 17.05.2024

Bad Bederkesa

Andreas Beez, Sven Lange

Arbeitsmaterialien

Textausgabe MVG, angewandtes
Tarifwerk: AVR o.ä., Gesetzes-
sammlung

Für die Kolleg:innen – auch in der Diakonie – ist das Arbeitsverhältnis die Grundlage für den Lebensunterhalt. An dessen Ausgestaltung haben die Arbeitgeber und die Arbeitnehmer:innen jedoch unterschiedliche Interessen und sie findet nicht im rechtsfreien Raum statt. Es sind deshalb viele rechtliche Regeln zu beachten.

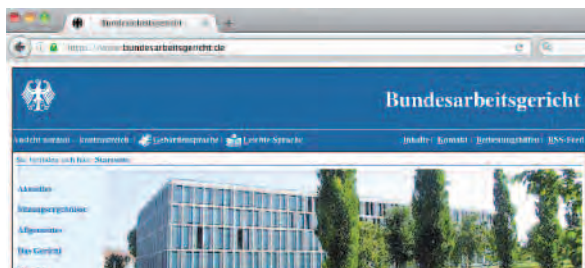
Die MAVen werden hierzu häufig von Kolleg:innen um Rat gefragt und Unterstützung gebeten, was dann die Kenntnis von Zusammenhängen verlangt.

Das Seminar soll den MAVen das erforderliche Wissen vermitteln, um den Kolleg:innen wirksame Hilfestellungen zu geben, sich aktiv an der Durchsetzung der Arbeitnehmerinteressen zu beteiligen und sinnvolle betriebliche Regelungen auszuhandeln. Dazu ist ein grundlegendes Verständnis vom Arbeitsverhältnis und der dahinterstehenden rechtlichen Systematik notwendig.

Es werden uns daher Fragen beschäftigen wie beispielsweise:

- Was bedeutet der Abschluss des Arbeitsvertrags?
- Welches sind die kirchlichen Besonderheiten?
- Welches sind die wesentlichen gesetzlichen Grundlagen?
- Wie sind Gesetzestexte zu lesen und zu verstehen?
- Wie funktioniert das Weisungsrecht des Arbeitgebers?
- Was ist eine Abmahnung?
- Was bedeutet Annahmeverzug?
- Wie sind Entgelt, Krankheit und Urlaub geregelt?
- Wie können Arbeitsverträge geändert und wie beendet werden?
- Last not least: Welche Möglichkeiten hat die MAV, Einfluss zu nehmen?

Aktuelles Arbeitsrecht – mit Besuch beim Bundesarbeitsgericht



WWW.BUNDEARBEITSGERICHT.DE

Zielgruppe: alle Mitarbeitervertretungen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Seminar 29/2024

14. – 18.10.2024

Erfurt

Bernhard Baumann-Czichon,
Carsten Wolters

Bitte unbedingt mitbringen: aktuelle Sammlung arbeitsrechtlicher Gesetze, Mit-arbeitervertretungsgesetz, AVR, DVO usw.

Was Laien aus dem Gesetz lesen können, ist das Eine. Das Andere ist das, was die Gerichte daraus machen. Deshalb ist es für Mitarbeitervertretungen wichtig, die aktuelle Rechtsprechung zu kennen. Sowohl staatliche als auch kirchliche Gerichte sorgen immer wieder für Überraschungen: beim Urlaubsrecht, bei Leiharbeit, bei Befristungen, bei Arbeitszeit ...

Die höchste Instanz in der Arbeitsgerichtsbarkeit ist das Bundesarbeitsgericht (BAG). Seinen Entscheidungen müssen alle Arbeitsgerichte und Landesarbeitsgerichte folgen. Dabei ist es für Mitarbeitervertreter:innen hilfreich, sich einen Überblick über neueste Tendenzen des BAG zu verschaffen und die Arbeits- und Entscheidungsweise des BAG kennenzulernen.

In diesem Seminar werden aktuelle Entscheidungen des BAG und deren Auswirkungen auf die MAV-Praxis erläutert. Dabei werden (natürlich abhängig von den bis zum Seminar zu erwartenden Entscheidungen) die Bereiche Arbeitszeit und flexible Beschäftigungsformen, wie Leiharbeit, Befristung etc., im Vordergrund stehen.

Es besteht die Möglichkeit, selbst eine Gerichtsverhandlung vor dem BAG zu besuchen. Da wir keinen Einfluss auf die Terminierung und Inhalte der am BAG verhandelten Fälle haben, kann es vorkommen, dass stattdessen an einer Verhandlung des LAG Thüringen teilgenommen wird.

Einführung in den Tarifvertrag der Diakonie in Niedersachsen (TV DN)



Zielgruppe: alle Mitarbeitervertretungen in Einrichtungen, in denen der TV DN gilt

Seminar 30/2024

22. – 26.04.2024

Langeoog

Elke Neuendorf, Karsten Plotzki

Seminar 31/2024

14. – 18.10.2024

Springe

Rüdiger Noll, Anne Thies

Arbeitsmaterialien

TV DN, MVG, Gesetzes-
sammlung

Dieser Tarifvertrag gilt für viele Beschäftigte in der niedersächsischen Diakonie und ist damit Inhalt des individuellen Arbeitsvertrages.

Dort findet man die Antworten auf viele alltägliche Fragen von Kolleg:innen, z.B. zur Eingruppierung, zum Entgelt, zur Arbeitszeit und zum Urlaub. Entgeltfortzahlung, Krankengeldzuschuss, Kündigung und Rationalisierungsschutz sind weitere Themen in diesem Seminar. Daher sind für Mitarbeitervertreter:innen Kenntnisse des TV DN unerlässlich.

Ein Schwerpunkt liegt auf den Eingruppierungsvorschriften: Welche Tätigkeitsjahre werden bei den Stufen berücksichtigt? Welche Besonderheiten gibt es bei bestimmten Berufsgruppen? Hier hat sich im letzten Jahr einiges getan.

Inhalte

- Grundlagen des kirchlichen Arbeitsrechts (AVR? TV DN?)
- Regelungen zur Eingruppierung, zur Arbeitszeit, zum Urlaub etc.
- Wo gibt es Gestaltungsspielräume, durch Dienstvereinbarungen Abweichendes zu regeln?



Teilnahme-Voraussetzung:
Einführung zum TV DN wurde absolviert

Zielgruppe: alle Mitarbeitervertretungen in Einrichtungen, in denen der TV DN gilt

Seminar 32/2024

18. – 22.11.2024

Barsinghausen

Mira Gathmann, Jens Pelster

Dieser Tarifvertrag gilt für viele diakonische Arbeitnehmer:innen in Niedersachsen, weil im Arbeitsvertrag hierauf Bezug genommen wird.

Der Tarifvertrag ändert sich stetig und es gilt auch für die Mitarbeitervertreter:innen, die bereits ein Einführungs-Seminar besucht haben, ihr Wissen aufzufrischen und sich mit den neuesten Regelungen auseinanderzusetzen.

In diesem Seminar geht es insbesondere um die neuen Regelungen, die in der Tarifrunde 2023 vereinbart wurden: zur Arbeitszeit, zur Eingruppierung etc.

Es besteht die Möglichkeit, vertiefende Fragestellungen, die sich aus den erworbenen Kenntnissen des Grundlagenseminars in der Praxis erworben haben, zu klären.



Teilnahme-Voraussetzung:
Grundlagenseminar AVR-DD
wurde besucht

Zielgruppe: alle Mitarbeiter-
vertreter:innen, bei denen
die AVR-DD angewandt
werden

Seminar 34/2024

23. – 27.09.2024

Bovenden

Sven Feuerhahn, Thorsten Eggers

Arbeitsmaterialien

AVR-DD

Die Arbeitsvertragsrichtlinien der Diakonie Deutschland (AVR-DD) verändern sich stetig und es gilt auch für die Mitarbeitervertreter:innen, die bereits ein Einführungsseminar besucht haben, ihr Wissen aufzufrischen und sich mit den neuesten Regelungen auseinanderzusetzen.

Insbesondere geht es in diesem Seminar um:

- neue Regelungen zur Arbeitszeit
- Vertretungszuschlag
- Änderungen bzgl. der Eingruppierung
- Weitere neue Regelungen in den AVR-DD

Es besteht auch die Möglichkeit, vertiefende Fragestellungen, die sich aus den erworbenen Kenntnissen des Grundlagenseminars in der Praxis ergeben haben, zu klären.

Einführung in die Arbeitsvertragsrichtlinien der Diakonie Deutschlands (AVR-DD)



Zielgruppe: alle Mitarbeitervertretungen aus Einrichtungen, die die AVR-DD anwenden.

Arbeitsrechtliche Kenntnisse sind nicht erforderlich

Seminar 33/2024

10. – 14.06.2024

Bovenden

Tanja Bohlender, Thorsten Eggers

Arbeitsmaterialien

AVR-DD, Kommentar des MVG, Gesetzessammlung

Die AVR-DD bilden die Grundlage vieler Arbeitsverträge bundesweit.

Die AVR regeln sämtliche Fragen, die im Beschäftigungsverhältnis von Bedeutung sind wie z.B. die Wochenarbeitszeit, die Altersvorsorge, Urlaubsansprüche und die Eingruppierung und das monatliche Entgelt. Für die Mitarbeitervertretungen ist es wichtig, sich sowohl mit dem Eingruppierungssystem auszukennen als auch Fragen der Mitarbeiter:innen zum Entgelt, zur Zahlung eines 13. Entgelts, zum Umgang mit den Arbeitszeitkonten oder zur Urlaubsgewährung und -berechnung beantworten zu können.

Die Kenntnis über die AVR-DD ist deshalb für jedes Mitglied einer Mitarbeitervertretung einer Einrichtung, in der dieses Werk Grundlage der Arbeitsverträge ist, ein Muss.

Zielsetzung

Kenntnisse und systematisches Umgehen mit den AVR-DD sollen erarbeitet werden.

Wir beschäftigen uns mit den Themen:

- Rechtscharakter der AVR-DD
- Eingruppierung und Vergütung
- Jahressonderzahlung und Notlagenregelung
- Arbeitszeit und Urlaub
- Kündigung

Methode

Wir werden im Wechsel von Vortrag und Gruppengespräch sowie in Kleingruppen arbeiten. Dabei ist es durchaus erwünscht, dass die Arbeit auch Spaß macht.



 **Teilnahme-Voraussetzung:**
Einführungskurs MVG
wird erwartet

Zielgruppe: alle Mitarbeiter-
vertretungen

Seminar 35/2024

04. – 08.03.2024

Bad Zwischenahn

Andreas Beez, Jens Hänelt

Seminar 36/2024

15. – 20.09.2024

Langeoog

Elke Neuendorf, Susanne Hilbig

Arbeitsmaterialien

AVR und/oder TV DN, MVG,
Arbeitszeitgesetz

Was ich schon immer zum Thema Arbeitszeit wissen wollte.

Die Arbeitszeit ist ein Thema, das in der MAV-Arbeit viel Zeit in Anspruch nimmt. Es ist wichtig, die Grundbegriffe der Arbeitszeit zu kennen, um kompetent mitzureden und entscheiden zu können.

In diesem Seminar werden die arbeitsrechtlichen Grundkenntnisse zum Thema Arbeitszeit behandelt, sowie die beiden dazugehörigen Schwerpunkte Urlaub und Krankheit. Was bedeuten Mehrarbeit, Überstunden, Pausen, Ruhezeiten, 8-Wochen-Ausgleichszeitraum? Wie ist das eigentlich mit der Mitbestimmung, wann können wir die Einigungsstelle anrufen? Wer erhält wieviel Urlaub und wie wird dieser berechnet. Brauchen wir eine Dienstvereinbarung zur Urlaubsplanung? Warum muss ich als »Arbeitszeitexpert:in« etwas zum Thema Krankheit wissen? Wie nutze ich dieses Wissen in der praktischen Umsetzung?

- rechtliche und tarifliche Grundlagen der Arbeitszeitbegriffe
 - Grundsätzliches zur Mitbestimmung bei der Arbeitszeit
 - Übungen und Umsetzung an Hand praktischer Beispiele
 - Analyse, Diskussion, Entwicklung von Ideen für die Einrichtungen der Teilnehmer:innen
 - Entwicklung von Strategien zur Durchsetzung eigener Vorstellungen und arbeitnehmerorientierter Ziele
- Es besteht die Möglichkeit, Probleme aus der Einrichtung einzubringen.



Teilnahme-Voraussetzung:
Grundlagenseminar zum
Thema Arbeitszeit wurde
besucht

Zielgruppe: alle Mitarbeiter-
vertretungen

Seminar 37/2024

25. – 29.11.2024

Walsrode

Susanne Hilbig, Hanjo Schwarze

Arbeitsmaterialien

AVR und/oder TV DN, MVG,
Arbeitszeitgesetz

Die Möglichkeit, sich endlich mal mit den Besonderheiten des Arbeitszeitrechts und der Mitbestimmung auseinanderzusetzen.

In diesem Seminar werden wir uns einerseits mit den vertiefenden und fortgeschrittenen Fragen der Mitbestimmung zur Arbeitszeit beschäftigen. Ein weiteres Thema wird der Dienstplan sein, ob elektronisch, händisch oder auf Zuruf: Was muss erfasst werden? Was kann die MAV alles kontrollieren? Welche Ablehnungsgründe gibt es? Wie werden gemeinsam mit dem Arbeitgeber Arbeitszeiten ermittelt und festgelegt? Welche Spielräume sind mit den AVR-DD/dem TV DN zu vereinbaren? Welche Inhalte sollte eine Dienstvereinbarung zur Arbeitszeit haben? Andererseits geht es darum, Methoden zu erlernen, wie die MAV Strategien entwickelt, Eckpunkte oder Positionen der Mitarbeitervertretung umzusetzen.

Seminarinhalte

- Vertieftes Auseinandersetzen mit rechtlichen und tariflichen Bestandteilen der Arbeitszeitgestaltung und der Mitbestimmung
- Arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur Dienstplangestaltung
- Die Verknüpfung von Arbeitsschutz und Arbeitszeitrecht
- Üben und Umsetzung anhand praktischer Beispiele
- Analyse, Diskussion, Entwicklung von Ideen für die Einrichtungen der Teilnehmer:innen
- Entwicklung von Strategien zur Durchsetzung eigener Vorstellungen und arbeitnehmerorientierter Ziele



Teilnahme-Voraussetzung:
Einführungskurse MVG und
das Grundlagenseminar
Arbeitszeit werden erwartet

Zielgruppe: alle Mitarbeiter-
vertretungen

Seminar 38/2024

08. – 12.04.2024

Undeloh

Marion Weinreich, Susanne Hilbig

Arbeitsmaterialien

AVR und/oder TV DN, MVG,
Arbeitszeitgesetz, Arbeitsschutz-
gesetz, berufsgenossenschaftliche
Regeln und Informationen,
Arbeits- und Sozialordnung

Wie passt das denn rechtlich zusammen?

Der Begriff der Gefährdungsbeurteilung ist euch nicht fremd, aber habt ihr bei dieser Beurteilung auch an die Gefahren der Arbeitszeit gedacht?

Hier setzt das Seminar an. Wir wollen mit euch die Gefährdungsbeurteilung unter dem Aspekt psychische Belastung speziell zum Thema Arbeitszeit erkunden.

Dazu gehören die Fragestellungen:

- Welche gesetzlichen Grundlagen kommen zum Tragen?
- Welche Methoden gibt es zur Erstellung der Gefährdungsbeurteilung, bei der auch das Thema Arbeitszeit einbezogen ist?
- Wie fließen die Erfahrungen der Kolleg:innen mit ein?
- Wie überzeuge ich mein Gremium?
- Wie überzeugt die MAV die Arbeitgeberin, bei der Gefährdungsbeurteilung auch die Arbeitszeit und andere psychische Belastungsfaktoren ausreichend einbeziehen.

Wir werden mit euch anhand praktischer Übungen, gesetzlicher Grundlagen und Diskussionen mögliche Handlungsstrategien aufzeigen und entwickeln.

Methode

Die Bereitschaft, selbst Kenntnisse zu erarbeiten, wird vorausgesetzt. Wir werden in großen und kleinen Gruppen und anhand von Praxisbeispielen arbeiten. Es soll ausreichend Gelegenheit geben, eigene Fragestellungen einzubringen und Lösungen zu erarbeiten.



Teilnahme-Voraussetzung:
Wer an diesem Seminar teilnehmen möchte, sollte die Seminare Arbeitszeit 1 und 2 besucht haben

Zielgruppe: alle Mitarbeitervertretungen, die Kreativität mitbringen und Spaß am diskutieren haben

Seminar 39/2024

27. – 31.05.2024

Langeoog

Susanne Hilbig, Hanjo Schwarze

In der heutigen Arbeitswelt, wo das Personal immer weniger wird, also der Personaleinsatz hochgradig optimiert wurde, kann schon eine Krankmeldung, eine Bewohneraufnahme zum Chaos oder zur Überlastung führen.

Wir wollen uns in diesem Seminar mit folgenden Fragestellungen beschäftigen:

- Will die MAV in der Einrichtung ein Ausfallmanagement (AM)?
- Wenn ja, welche Standards müssen eingehalten werden?
- Gibt es die »richtigen« Instrumenten für die Einrichtung?
- Welche rechtlichen, politischen und ggf. auch moralischen Aspekte sprechen für oder gegen einzelne Regelungen?
- Wie kann die MAV den Arbeitgeber überzeugen?

In diesem Seminar geht es darum, die erworbenen rechtlichen Kenntnisse zu nutzen, um neue Wege aufzuzeigen und ggf. mit einem Fahrplan zur Umsetzung in den Betrieb zu kommen.



VERDI KÖLN

 **Teilnahme-Voraussetzung:**
Das Arbeitszeit- und/oder
Gesundheitsschutz-Seminar
wurde schon besucht

Zielgruppe: alle Mitarbeiter-
vertretungen

Seminar 40/2024

28. – 30.10.2024

Oesede

Susanne Hilbig, Hanjo Schwarze

Arbeitsmaterialien: AVR
und/oder TV DN, MVG,
Rechtssammlung

**... aber wie kann die Interessenvertretung
für Entlastung im Betrieb sorgen?**

**Mit folgenden Fragestellungen wollen wir uns
beschäftigen:**

- Was bedeutet Entlastung?
- Welche Arten der Entlastung gibt es (mehr Freizeit, Tätigkeitsverschiebung, technische Hilfsmittel)?
- Wie findet die MAV heraus, was die Kolleg:innen als Entlastung empfinden?
- Welche schon bestehenden rechtlichen Regelungen sorgen für Entlastung?
- Welche rechtlichen Möglichkeiten hat die MAV bei der Einforderung von Entlastung?
- Welche rechtlichen, politischen und ggf. auch moralischen Aspekte sprechen für oder gegen einzelne Regelungen?

In diesem Seminar wollen wir Lösungen finden, die sich im Betriebsalltag umsetzen lassen.

Dienstvereinbarung: Elektronische Arbeitszeiterfassung und Dienstplangestaltung

Zielgruppe: alle Mitarbeitervertretungen

Seminar 41/2024

16. – 20.09.2024

Undeloh

Jens Hänelt, Jens Pelster

Was sollte eine Dienstvereinbarung zur Dienstplansoftware regeln?

Am Beispiel des Dienstplan- und Zeitwirtschaftsmoduls Vivendi PEP der Firma Connex

In vielen sozialen Einrichtungen wird derzeit eine Software für die Dienstplanung eingeführt. Dabei werden persönliche Daten von Mitarbeiter:innen gespeichert und verarbeitet. Zudem ergeben sich neue Arbeitsanforderungen und -abläufe. Und die Software muss die geltenden tariflichen Bestimmungen abbilden, um entsprechende Planungsfehler anzuzeigen und die Vergütung der geleisteten Arbeitszeit korrekt zu berechnen. Auch für die MAV kann eine solche Software ein gutes Hilfsmittel darstellen, um die Arbeitszeiten und Dienstpläne mitzubestimmen und zu kontrollieren oder um umfassende Information zum Personal zu erlangen. Da die Einführung dieser Software rechtlich zulässig nur unter Einhaltung des Mitbestimmungsrechtes erfolgen kann, empfiehlt es sich hier, klare Regelungen im Rahmen einer Dienstvereinbarung zu schaffen.

The screenshot shows the Vivendi PEP software interface. At the top, there are tabs for 'Aufgaben', 'Dienstplan', and 'Extras'. Below the tabs, there are icons for 'Rahmen übernehmen' and 'Planungsautomat'. The main part of the screen displays a table with columns for 'Stelle', 'Wochens', 'Wochens', 'Tagewoch', and 'KW 26'. The table contains numerical values and some text entries like '01', '02', 'Fr', 'Sa', 'S2', 'T1', '14:00-19:00', and '10:00-18:00'.

Stelle	Wochens	Wochens	Tagewoch	KW 26
		01	02	
		Fr	Sa	
		S2	T1	
	0,76			
	29,25			
	29,25			
	5,00			
	5,85			
	-12,59	14:00-19:00	10:00-18:00	
	0,00			
	22,00	5,00	7,50	
		5,85		
		-0,85	7,50	

Die Inhalte auf den Punkt gebracht:

- Grundlagen computergestützter Dienstplanung, wesentliche Funktionen der Software
- Ausarbeitung wesentlicher Aspekte einer Dienstvereinbarung zur Dienstplan-Software: Datenschutz, Leistungs- und Verhaltenskontrolle, Auswertungen, Abbildung des Tarifrechts und des Arbeitszeitrechts, Qualifizierung, Nutzung durch die MAV
- Rechtliche Grundlagen der Mitbestimmung bei Einführung der Dienstplan-Software
- Analyse der Situation rund um die Dienstplanung in den Einrichtungen und um die Mitbestimmung der MAV
- ggf. Abgleich evtl. bereits bestehender Dienstvereinbarungen

Arbeit 4.0: Arbeits- und Datenschutz in der digitalisierten Arbeitswelt



**Zielgruppe: alle Mitarbeiter-
vertretungen**

Seminar 43/2024

13. – 17.05.2024

Bad Bederkesa

Bernhard Baumann-Czichon,

Jens Pelster

Wichtig für jede Mitarbeitervertretung!

Die Digitalisierung der Arbeitswelt: Eine der größten Herausforderungen, mit der sich immer mehr Mitarbeitervertretungen beschäftigen müssen. Was ist technisch alles machbar und worauf sollten Mitarbeitervertretungen besonders achten?

Die moderne Technik bietet ungeahnte Möglichkeiten, die aber oft nicht ohne Auswirkungen auf die psychische Gesundheit bleiben und der Datenschutz wird immer wichtiger! Dazu kommen die datenschutzrechtlichen Risiken der sozialen Netzwerke wie Facebook, WhatsApp und Co. Der effektive Schutz von Beschäftigtendaten wird eine wichtige Aufgabe für die MAVen werden.

In diesem Seminar erfahrt ihr alles Wichtige zum Thema Digitalisierung und Datenschutz in der Arbeitswelt 4.0.

- Was heißt »Digitalisierung« und was bedeutet das für den Arbeitsplatz?
- Entwicklung der Digitalisierung in der Arbeitswelt
- Chancen und Risiken für den gesunden Arbeitsplatz
- Welche Mitbestimmungsmöglichkeiten und -rechte hat die MAV?
- Starke Mitbestimmung bei der Einführung neuer Technologien
- Mitbestimmungsrechte erfolgreich durchsetzen
- Sensibilisierung, Einbeziehung und Informierung der Kolleg:innen
- Argumentationshilfen für Arbeitgebergespräche
- Aufsichtsbehörden und Datenschutzbeauftragte
- Die Rechte der Betroffenen

Teilzeitarbeit, befristete Arbeitsverhältnisse, geringfügig Beschäftigte



Zielgruppe: alle Mitarbeitervertretungen

Seminar 42/2024

22. – 26.01.2024

Aurich

Bernhard Baumann Czichon,
Lars Segelken

Befristete Arbeitsverhältnisse werden seit langem genutzt, um das Beschäftigungsrisiko auf Arbeitnehmer:innen abzuwälzen. Teilzeitbeschäftigung mit der Verpflichtung zu Mehrarbeit ist ein anderes Instrument, um den Beschäftigungsumfang dem jeweiligen Bedarf an Arbeitskraft anzupassen. Und weitere Instrumente werden entwickelt: die befristete Aufstockung der Arbeitszeit, Leiharbeit, (Schein-)Werkverträge.

Wir wollen diese Formen der Flexibilisierung der Arbeit aufzeigen, ihre Ursachen und die damit verbundenen Risiken für die einzelnen Mitarbeiter:innen aber auch für die Belegschaft insgesamt herausarbeiten.

Vor allem sollen Handlungsmöglichkeiten für die Mitarbeitervertretung entwickelt werden:

- Wie kann das Mitbestimmungsrecht in personellen Angelegenheiten genutzt werden?
- Wie können andere Mitbestimmungsrechte genutzt werden?
- Wie können Mitarbeiter:innen beraten werden?
- Und was kann man sonst noch tun, um einer Auszehrung der Belegschaft entgegenzuwirken?

Seminarinhalte

- Rechtliche Grenzen der Flexibilisierung: Handlungsmöglichkeiten für die MAV und Betroffene
- Entwicklung von Strategien zur Vermeidung weiterer Auszehrung der Belegschaft

Mobbing / Bossing oder partnerschaftliche Zusammenarbeit

Zielgruppe: alle Mitarbeiter-vertretungen

Seminar 44/2024

27. – 31.05.2024

Langeoog

Christine Holm, Kirsj Böscher

Handlungsmöglichkeiten der MAV, das Betriebsklima zu verbessern

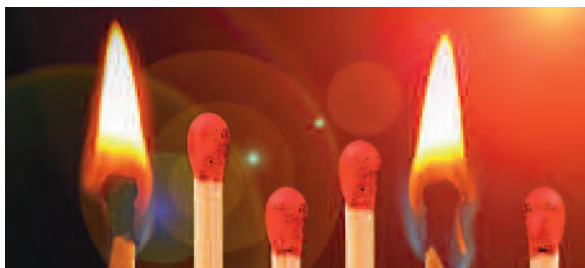
Mobbing ist ein Phänomen, das in allen Betrieben anzutreffen ist. Dabei wird versucht, Konflikte mittels Schikane und Ausgrenzung auf Kosten anderer zu lösen. Die Folgen sind schwerwiegend. Für die Betroffenen reichen sie vom Verlust des Arbeitsplatzes über schwere Gesundheitsstörungen bis zu Klinikaufenthalten. Aber auch für alle nicht direkt Betroffenen ist die Situation oft unerträglich – das Betriebsklima leidet enorm, wenn sich ungelöste Konflikte in der Abteilung zum Mobbing ausweiten.

Die MAV ist oft unsicher, wie sie auf Mobbing reagieren soll. In diesem Seminar werden Verfahren und praktische Tipps vermittelt, wie ein Mobbingfall analysiert und Mobbingbetroffene bei der Lösung des Konflikts unterstützt werden können. Gleichzeitig werden Möglichkeiten aufgezeigt, das Betriebsklima nachhaltig zu verbessern.

Seminarinhalte

- Ursachen und Verlauf von Mobbing verstehen – Gefahren und Risiken erkennen
- Arbeitsorganisation, Arbeitsanforderungen, Führungsverhalten und Arbeitsbelastungen
- Das Vorgehen im konkreten Mobbingfall für Betroffene und MAV
- Rechtliche Bewertung vom Mobbing
- Indirekte Steuerung und daraus resultierende Auswirkungen
- Problemerkfassung durch Gefährdungsbeurteilungen nach dem Arbeitsschutzgesetz
- Inhalte einer Dienstvereinbarung zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit

Burn-Out – Das Ausbrennen im Beruf



Zielgruppe: alle Mitarbeiter-vertretungen sowie Vertrauenspersonen für Schwerbehinderte

Seminar 45/2024

18. – 22.03.2024

Hustedt

Eva Bockenheimer,

Marion Weinreich

Psychische Fehlbelastungen erkennen und vermeiden

Das Burn-Out-Syndrom ist schon lange bekannt als »Aus-brennen«, »innere Kündigung« und »Scheitern an den Verhältnissen«. Die Statistiken der Krankenkassen verzeichnen einen enormen Anstieg der Diagnosen und des Krankenstands in diesem Bereich.

Leider trifft es oft die besonders engagierten Kolleg:innen – plötzlich geht gar nichts mehr. Der Verlauf ist nicht selten dramatisch: lebenslange Berufsunfähigkeit bis hin zu Suizid-Gedanken.

Die MAV ist gefordert, sich diesem Phänomen ganz besonders zu widmen: auf die Gefahren hinzuweisen, den Stand in der eigenen Einrichtung zu ermitteln und mit sinnvollen Maßnahmen einzelnen Betroffenen und damit auch allen Kolleg:innen aus der Burn-Out Falle zu helfen.

Seminarinhalte

- Stress, Burn-Out, Depression: Definition, Theorien, Persönlichkeitselemente und Arbeitsplatzmerkmale
- Warnsignale und Frühsymptome
- Arbeitsschutzgesetz: Gefährdungsbeurteilung der psychischen Fehlbelastungen
- Prävention durch ein Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Beratung für Betroffene und Behandlungsmöglichkeiten

Schon wieder alles anders? New Work, Agiles Unternehmen & Co

Zielgruppe: alle Mitarbeiter-vertretungen

Seminar 46/2024

07. – 11.10.2024

Undeloh

Eva Bockenheimer,

Christina Altmeyer

Neue Formen der Selbstorganisation in der sozialen Arbeit

Seit einigen Jahren werden regelmäßig neue Ansätze der Unternehmensorganisation präsentiert, die sich alle darum drehen, wie Teams selbstorganisiert arbeiten können.

All diese Ansätze versprechen ein sinnstiftendes Arbeiten, das den Beschäftigten mehr Verantwortung gibt und ihnen ermöglicht, selbstständig, flexibel und dynamisch auf die ständig im Wandel begriffenen Arbeitsanforderungen zu reagieren. Auch in diakonischen, kirchlichen oder anderen sozialen Einrichtungen werden Konzepte des »agilen Unternehmens«, der »evolutionären Organisation«, des »kollegial geführten Unternehmens«, der »Holacracy«, des »Buurtzorg-Modells« usw. diskutiert oder bereits eingeführt.

In diesem Seminar möchten wir einige dieser Ansätze vorstellen und gemeinsam erarbeiten, worauf betriebliche Interessenvertretungen achten sollten, wenn ihre Einrichtungen planen, sie einzuführen.

Denn eins ist sicher: Sie halten nur bedingt, was sie versprechen. Schließlich soll an den ökonomischen Rahmenbedingungen letztlich nicht gerüttelt werden.

Seminarinhalte

- Neue Management-Konzepte: Agiles Unternehmen, kollegial-geführtes Unternehmen, evolutionäre Organisation, Holacracy, Buurtzorg-Modell usw.
- Arbeitsorganisation, Arbeitsanforderungen, Führungsverhalten und Arbeitsbelastungen
- Selbstorganisierte Teams und indirekte Steuerung
- Mitbestimmungsrechte der MAV



Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an Mitarbeitervertretungen und Schwerbehindertenvertretungen ohne spezielle Vorkenntnisse im Gesundheitsschutz

Seminar 47/2024

05. – 09.02.2024

Walsrode

Matthias Holm, Lars Segelken

Einführungsseminar in den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz

Die ständige Leistungsverdichtung, das Verhalten der Beschäftigten untereinander und der zunehmende Druck von Führungskräften führen dazu, dass immer mehr Kolleg:innen gesundheitliche Probleme am Arbeitsplatz entwickeln.

Die Gesundheit der Beschäftigten zu schützen und für gute Arbeitsbedingungen zu sorgen, gehört zu einer Kernaufgabe der Mitarbeitervertretung. In diesem Seminar wird vermittelt, auf welcher gesetzlichen Grundlagen die Mitarbeitervertretung eine Mitbestimmung im Gesundheitsschutz einfordern kann und welche Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen umgesetzt werden können.

Ein Schwerpunkt des Seminars wird die innerbetriebliche Aufgabenverteilung im Arbeitsschutz sein und an welchen Stellen sich die MAV einbringen kann. Darüber hinaus werden das betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) und die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen vertieft behandelt.

Seminarinhalte

- Arbeitsbelastungen und gesundheitliche Folgewirkungen
- Wichtige gesetzliche Grundlagen im Arbeitsschutz
- Aufgaben der MAV im betrieblichen Arbeitsschutz
- Zusammenarbeit mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit und dem Betriebsarzt
- Schritte im Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM)
- Einstieg in die Gefährdungsbeurteilung
- Möglichkeiten der Mitbestimmung im betrieblichen Arbeitsschutz



Teilnahme-Voraussetzung:
Besuch eines Einführungs-
seminars oder ausreichende
Grundkenntnisse zum
Arbeits- und Gesundheits-
schutz

Zielgruppe: alle Mitarbeiter-
vertretungen sowie
Vertrauenspersonen für
Schwerbehinderte

Seminar 50/2024

15. – 20.09.2024

Langeoog

Marion Weinreich, Rainer Stagge

Unsere Arbeitswelt wird immer digitaler und flexibler, auch im Sozial- und Gesundheitswesen. Damit kann bis zu einem gewissen Grad den Folgen des demografischen Wandels und des zunehmenden Arbeitskräftemangels entgegengewirkt werden, aber nur, wenn dieser Wandel sowohl mitarbeiterorientiert als auch versorgungsgerecht für die jeweiligen Klient:innen, Kund:innen und Patient:innen geschieht.

Wie dieser betriebliche Wandel gesundheitsgerecht gestaltet werden kann und welchen Beitrag MAV und SBV dazu leisten können, wird uns in diesem Seminar beschäftigen. Wir wollen euch im Seminar handlungsfähig machen, um den Problemen wie Arbeitsverdichtung und Entgrenzung von Arbeit, die der Gesundheit schaden können, gut begegnen zu können.

Die Mittel des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sind der Hebel. Ihr lernt, diese Instrumente und die Mitbestimmung für gesunde Arbeitsbedingungen eurer Kolleg:innen zu nutzen und damit den Wandel in euren Unternehmen gesundheitsförderlich mitzugestalten.

Seminarinhalte

- Bedingungen für gesundes Arbeiten in Zeiten des Wandels
- Aktuelle Erkenntnisse der Gesundheits-, Stress- und Resilienzforschung – was uns gesund hält
- Führung und Gesundheit im digitalen Zeitalter – worauf es ankommt
- Alterns- und altersgerechtes Arbeiten – die alterns-sensible Gefährdungsbeurteilung
- Projektarbeit und Kampagnenelemente als MAV-Instrumente im Gesundheitsschutz – wie wir unsere Ziele erreichen können
- Durchsetzungsfähige betriebsspezifische Strategien für die MAV – so kann's gehen

Zielgruppe: alle Mitarbeitervertretungen sowie Vertrauenspersonen für Schwerbehinderte

Seminar 48/2024

27. – 31.05.2024

Langeoog

Matthias Holm, Elke Brukamp-Pals



Integration der psychischen Belastungen in den betrieblichen Gesundheitsschutz

Die Änderung des Arbeitsschutzgesetzes im Jahr 2013 verlangt nun ausdrücklich die Integration der psychischen Belastungen in den betrieblichen Gesundheitsschutz und in die Gefährdungsbeurteilung. Viele betriebliche Arbeitsschutzakteure, die sich im technischen Arbeitsschutz gut auskennen, stehen vor der Schwierigkeit, wie genau diese Forderung umzusetzen ist.

In diesem Seminar wird erarbeitet, was genau unter dem Begriff psychische Belastungen zu verstehen ist, wann diese Belastungen entstehen und wie sie auf die Gesundheit der Beschäftigten wirken. Es werden Checklisten erarbeitet, mit denen Stress und psychische Belastungen im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung im Betrieb aufgedeckt und dokumentiert werden können.

Ein zweiter Schwerpunkt des Seminars besteht in der Erarbeitung konkreter Maßnahmen, mit denen die ermittelten Stressbelastungen im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung abgebaut werden können.

Das Seminar vermittelt alle Kenntnisse, die eine Mitarbeitervertretung braucht, um die Mitbestimmung zur Gefährdungsbeurteilung umfassend wahrzunehmen.

Seminarinhalte

- Neue Anforderungen aus dem Arbeitsschutzgesetz
- Begriffsklärung Psychische Belastungen und Stress
- Erarbeitung von betriebsspezifischen Checklisten für die Gefährdungsbeurteilung
- Maßnahmen zum Reduzieren von Stress bei der Arbeit
- Mitbestimmung der MAV in der Gefährdungsbeurteilung



Zielgruppe: alle Mitarbeitervertretungen sowie Vertrauenspersonen für Schwerbehinderte

Seminar 49/2024

17. – 21.06.2024

Springe

Marion Weinreich, Kirsi Büscher

Wie die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen auch der MAV zu mehr Wohlbefinden bei der Arbeit verhilft

Mitarbeitervertreter:innen stellen sich Tag für Tag für Tag interessanten und herausfordernden Aufgaben. Sie dürfen konzeptionell denken, Entwicklungen anstoßen und fördern. Sie beraten, begleiten und unterstützen. Mit Idealismus und hohem Engagement kämpfen sie für die Interessen ihrer Kolleg:innen und für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen im Unternehmen.

Und wie geht es den so vielfältig Engagierten? Die Aufgaben sind spannend und abwechslungsreich. Doch die Arbeitsbedingungen sind in der Regel ein Spiegelbild der betrieblichen Situation und noch mehr: hohe Anforderungen oft ohne Verschnaufpausen, Hetze, Arbeitsverdichtung, belastende Auseinandersetzungen mit Leitenden, mit Kolleg:innen, denen man nicht wirklich helfen kann, und gefühlt niemandem richtig gerecht werdend. Und nicht selten steht die Gesundheit zur Disposition. Untersuchungen belegen, dass die psychischen Belastungen von betrieblichen Interessenvertreter:innen erheblich höher sind als die der Kolleg:innen im Unternehmen. Darum wollen wir uns in diesem Seminar kümmern.

Themen im Seminar

- MAV-Stress: Ursachen, Wirkungen und die notwendigen Handlungserfordernisse
- Erarbeitung einer gremienspezifische Gefährdungsbeurteilung und Ausprobieren bewährte Methoden
- gesundheitsförderliche Gestaltung der MAV-Arbeitsbedingungen
- Kommunikationstechniken auf Augenhöhe
- typgerechte Methoden des Zeitmanagements
- Stärkung der persönlichen Resilienz
- Entspannungstechniken, Achtsamkeitsübungen und Meditationselemente

Zielgruppe: alle Mitarbeitervertretungen sowie Vertrauenspersonen für Schwerbehinderte

Seminar 51/2024

10. – 14.06.2024

Bovenden

Marion Weinreich, Lars Segelken

Arbeitsmaterialien

Die Teilnehmer:innen sollen das bei ihnen gültige Mitarbeitervertretungsgesetz, die AVR und eine Sammlung arbeitsrechtlicher Gesetze mitbringen.

Wie das BEM dabei helfen kann, die Beschäftigten und das Unternehmen gesünder zu machen

Worum geht es im BEM und warum ist der Arbeitgeber dazu verpflichtet? Worauf kommt es an, wenn unsere Kolleg:innen länger krank sind und wie kommen sie zu einem BEM-

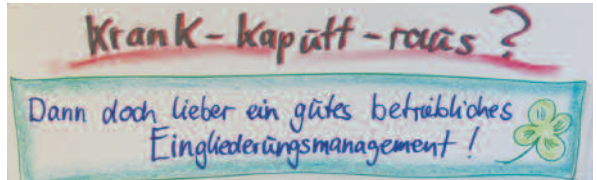
Angebot? Dürfen sie auch ablehnen? Was ist der Unterschied zum Krankenrückkehrgespräch? Diese und weitere Fragen stellen wir uns in diesem Seminar und finden gemeinsam die Antworten.

Das sind die Themen:

- Gesundheit und Krankheit im Arbeitsprozess und die Aufgaben von Arbeitgeber:in und MAV
- Die Rolle der MAV im BEM-Geschehen – anwaltschaftliche Einflussnahme bei der Prozessgestaltung und partizipative Mitgestaltung im Einzelfall
- Was ein gutes BEM ausmacht – rechtliche Grundlagen und die Konkretisierung durch Arbeitsgerichtsurteile
- Verfahrensschritte – was in eine Dienstvereinbarung gehört
- Das Vier-Augen-Gespräch im BEM – mehr als eine Tasche voller Tipps
- Wirksame Unterstützung – der in alle Richtungen offene Suchprozess
- Belastete Psyche – wie das BEM helfen kann
- Der runde Tisch im BEM – Vertrauen und Ernsthaftigkeit, die Schlüsselfaktoren für's Gelingen

Gemeinsam erarbeiten wir lösungsorientiert Problemstellungen aus der Praxis, entwickeln Handlungsmöglichkeiten und üben Gesprächssituationen. Ein weiteres Ziel ist die Entwicklung eines Vorschlags für eine BEM-Dienstvereinbarung.

Krank – kaputt – raus?



Zielgruppe: alle Mitarbeitervertretungen sowie Vertrauenspersonen für Schwerbehinderte

Seminar 52/2024

15. – 19.04.2024

Walsrode

Mira Gathmann, Rainer Stagge

Arbeitsmaterialien

Die Teilnehmer:innen sollen das bei ihnen gültige Mitarbeitervertretungsgesetz, die AVR und eine Sammlung arbeitsrechtlicher Gesetze mitbringen.

Die Fehlzeitenquote war 2022 so hoch wie noch nie. Kranke Mitarbeiter:innen werden von vielen Arbeitgebern lediglich als Kostenfaktor angesehen. Um den Schutz von kranken Mitarbeiter:innen zu erhöhen, hat der Gesetzgeber das Betriebliche Eingliederungsmanagement eingeführt. Arbeitgeber sind schon seit Jahren verpflichtet, ein solches BEM durchzuführen, wenn Mitarbeiter:innen länger als sechs Wochen arbeitsunfähig erkrankt sind.

Ziel des BEM ist die Gesundheitsprävention, die Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit und der Erhalt des Arbeitsplatzes. Das Betriebliche Eingliederungsmanagement ist ein Teil des betrieblichen Gesundheitsmanagements und ist daher nicht nur für die SBV, sondern auch für die MAV eine wichtige Aufgabe beim Gesundheitsschutz.

Wir wollen im Seminar folgende Fragen klären:

- Muss eine Arbeitnehmer:in etwas über seine Krankheit offenbaren?
- Ist es sinnvoll, dem Arbeitgeber Hinweise über die Krankheit zu geben?
- Sollen Arbeitnehmer:in und Mitarbeitervertretung beim betrieblichen Eingliederungsmanagement mitmachen?
- Wann kann ein Arbeitgeber krankheitsbedingt kündigen?
- Was kann die Mitarbeitervertretung bei krankheitsbedingten Kündigungen tun?

Gemeinsam wollen wir Handlungsmöglichkeiten für Mitarbeitervertretungen aufzeigen und entwickeln. Ziel ist die Entwicklung eines Vorschlages für eine Dienstvereinbarung.

Kompetenz-Modul für MAV-Vorsitzende und Stellvertretungen



Zielgruppe:
MAV-Vorsitzende und
Stellvertretungen

Seminar 53/2024

15. – 19.04.2024

Walsrode

Renate Cordes, Tobias Warjes

Du hast ein Gremium in der Rolle als Vorsitzende oder stellv. Vorsitzende neu übernommen oder möchtest dich und das Gremium weiterentwickeln in dieser Position?

In diesem Modul setzen wir uns mit den unterschiedlichen Herausforderungen dieser besonderen Funktion auseinander. Die Teilnehmenden lernen gleichermaßen schwierige Auseinandersetzungen im Gremium zu einem Konsens zu führen wie auch das Gremium in Verhandlungssituationen mit dem Arbeitgeber zu vertreten. Sie lernen unterschiedliche Persönlichkeitstypen zu motivieren und optimal einzubinden. Gleichzeitig werden wir uns mit effektiven Organisationsstrukturen in der MAV beschäftigen. Dieses Modul soll die nötige Sicherheit und Kompetenz vermitteln. Wir arbeiten sehr eng an den konkreten Anliegen in eurer MAV.

Inhalte

- Identität und Rolle als Vorsitzende
- Systemisches Führen eines Gremiums
- Motivationsansätze
- Organisationsentwicklung innerhalb der MAV
- Umgang mit Konflikten im Gremium
- Verhandeln von wichtigen Aspekten mit dem Arbeitgeber



Zielgruppe:
alle MAV, Vertrauensperso-
nen für Schwerbehinderte

Seminar 54/2024

26. – 30.08.2024

Aurich

Hermann Lührs, Ecki Buddensieg

Beratungsgespräche im Betrieb besser führen

Zu den Aufgaben der MAV gehört die Beratung von Kolleg:innen im Betrieb/der Einrichtung. Manchmal sind es einfache Fragen, etwa nach der Dauer einer Kündigungsfrist, die leicht beantwortet werden können. Oft sind die Fragen aber auch Teil eines vielschichtigen Konfliktes z.B. mit Vorgesetzten oder auch anderen Kolleg:innen. Dabei spielen neben sachlichen, betrieblichen oder rechtlichen Problemen oft Gefühle wie Enttäuschung, Ärger oder auch Angst eine Rolle. Diese Situation stellt die ratsuchende Person und dich als beratendes Mitglied der Interessenvertretung vor Herausforderungen. Das ist insbesondere dann so, wenn Konflikte schon eskaliert sind.

In dem Seminar werden wir

- Grundregeln für jede Beratung entwickeln, verstehen und anwenden
- Vorstellen, wie die emotionale Seite von Konflikten verstanden und angesprochen werden kann
- Zeigen, wie das Interesse des/der ratsuchenden Kolleg:in bezogen auf das Arbeitsverhältnis herausgearbeitet und für die Konfliktlösung genutzt werden kann

Dabei ist das Prinzip leitend, den/die Ratsuchende/n darin zu unterstützen, selbst sinnvolle und für sie weiterführende Lösungen zu finden. Hierfür ist es nötig zu klären, welche Seiten des Konfliktes im Arbeitsverhältnis gelöst werden können und welche nicht.

In dem Seminar verwenden und vermitteln wir Konzepte aus der Transaktionsanalyse, der Kommunikationslehre und der Analyse von Arbeitgeber-/Arbeitnehmerbeziehungen.

Zielgruppe: alle Mitarbeitervertretungen sowie Vertrauenspersonen für Schwerbehinderte

Seminar 55/2024

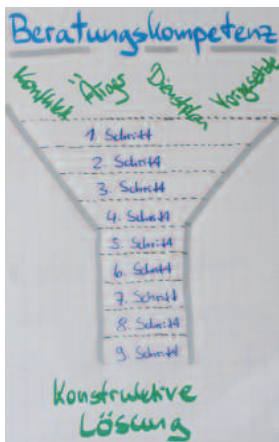
07. – 11.10.2024

Undeloh

Renate Cordes, Carsten Wolters

Mit jeder Beratung betreue ich als Mitarbeitervertreter:in einen Bereich, der gleichermaßen ein Höchstmaß an Kompetenz wie auch an Respekt vor den Lösungsansätzen der Ratsuchenden erfordert.

Dieses Seminar bereitet auf eine der wesentlichen Aufgaben von Interessenvertretung vor. Das geht von dem Bedarf am einfachen Zuhören bis hin zur Begleitung in eskalierten Konfliktsituationen. Alle Beratungssituationen haben eine Gemeinsamkeit: Ich habe als Mitarbeitervertreter:in eine kompetente Auftragsklärung für die Beratung zu machen und mir ggfs. ein ordentliches und klares Mandat für ein eventuell späteres Tätigwerden einzuholen. Sehr oft bin ich als Vertreter:in in der Sache der Mitarbeiter:innen aber mit diffusem und eher gefühlten Beratungsauftrag unterwegs und Sorge hier unbewusst für weitere Konflikte oder bin möglicherweise enttäuscht, weil der »Ratsuchende« sich nicht so helfen lassen möchte, wie ich es für richtig erachtet hatte. Eigene Werte prallen auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter:innen.



Seminarinhalte

- Rollenklarheit der Mitarbeitervertreter:in, professionelle Auftragsklärung
- Die Selbstverantwortung der Mitarbeiter:innen im Beratungskonzept aktivieren
- Gesprächs-/Interventionsmöglichkeiten, um ausreichende Tiefe im Beratungsprozess herstellen
- Systemische Kurzberatung für Tür- und Angelsituationen
- Woran erkenne ich psychische Konstellationen im Beratungsprozess, die eine Überforderung des Beratungsprozesses bedeuten?
- Konstruktive Abschlüsse eines Beratungsgesprächs

Betriebliche Anliegen gemeinsam bewegen



**Zielgruppe: alle Mitarbeiter-
vertretungen**

Seminar 60/2024

22. – 26.04.2024

Langeoog

Pit Kunkel, Heike Gurung-Haupt

Raus aus der Reaktivität

Die betriebliche Kommunikations- & Öffentlichkeitsarbeit ist die Grundlage, um die Belegschaft für betriebliche Auseinandersetzungen zu aktivieren. Wir widmen uns intensiv den Fragen: Wie kann es gelingen, Themen im Betrieb aktiv zu setzen? Wie gelingt es, die Belegschaft in Konflikten mit dem Arbeitgeber zu beteiligen? Wie werden wir durchsetzungsfähig, um die betrieblichen Bedingungen aktiv mitgestalten zu können? Basierend auf den Erfahrungen der Teilnehmer:innen des Seminars entwickeln wir Handlungspläne für konkrete Vorhaben in den zu vertretenden Betrieben, die anschließend umgesetzt werden können. Kommt gerne mit mehreren Personen aus eurem Gremium.

Themenschwerpunkte

- Betriebliche Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit
- Betriebliche Themen inhaltlich aufarbeiten
- Betriebliche Themen setzen – Themen zum Thema machen
- Die Stimmung beeinflussen im Betrieb & die Deutungshoheit über Themen gewinnen
- Den eigenen Betrieb strukturell erschließen
- Grundlagen aktivierender Kommunikation: Ansprache von Kolleg:innen & Gestaltung aktivierender Materialien
- konflikt- & beteiligungsorientierte Gremienarbeit
- Durchsetzungsfähigkeit im Betrieb
- Aktions- & Kampagnenplanung

Zielgruppe: alle Mitarbeiter-vertretungen sowie Vertrauenspersonen für Schwerbehinderte

Seminar 56/2024

14. – 18.10.2024

Springe

Uschi Klute, Lars Rehbock

Ein Rhetorikseminar für MAVler:innen

Die fachliche Darstellung z.B. eines Schwerpunktthemas der MAV im Rahmen von Gremien, Mitarbeiterversammlungen oder auch gegenüber der Geschäftsführung kann anregend und impulsgebend sein und zur Diskussion und Auseinandersetzung mit dem Thema anregen. Sie kann aber auch von Stress und Unsicherheit begleitet und für die Gesprächspartner:innen uninteressant, langweilig oder auch schwer verständlich sein.

- Wie können wir die Anliegen der MAV präzise und auf den Punkt gebracht ausdrücken und transportieren? Und wie können wir dabei trotzdem die Interessen der MAV konzentriert, nachdrücklich und ruhig vertreten?
- Woran erkennen wir, wie wir auf andere wirken?
- In welcher Verfassung ist unsere Gesprächspartner:in / sind unsere Zuhörer:innen? Erkennen wir das? Können wir darauf eingehen? Ist das wichtig? Und wenn ja, wie machen wir das?
- Können wir Zuhörer:innen fesseln? Spielt Humor eine Rolle?

Antworten zu all diesen und weiteren Fragen sollen im Seminar gefunden werden. Wir lernen Neues kennen, probieren aus, dürfen unsicher, neugierig, selbstbewusst sein und Fehler machen.

Inhalte

- Grundlagen der Kommunikationspsychologie
- Wirksame Hilfsmittel im Umgang mit Lampenfieber
- Aufbau und Hilfsmittel bei Präsentationen und Vorträgen
- Wie kann der Kontakt zu den Gesprächspartner:innen gestaltet werden?
- Die Wirkung von Körpersprache (Gestik und Mimik), der Stimme und der eigenen Sprechweise und was dabei beachtet werden muss



Zielgruppe: alle Mitarbeitervertretungen sowie Vertrauenspersonen für Schwerbehinderte

Eine vorherige Teilnahme an dem Grundlagen-Seminar »Die Kunst, Redesituationen zu gestalten« ist vorteilhaft, aber nicht Voraussetzung.

Sollte es mehr Anmeldungen als Plätze geben, werden Teilnehmer:innen des Grundlagen-Seminars vorrangig behandelt.

Seminar 57/2024

04. – 08.11.2024

Bad Zwischenahn

Uschi Klute, Patric Becker



Eine gelingende Kommunikation ist weit mehr als nur ein Austausch von Informationen. Sie ist unerlässlich, um gesetzte Ziele meinem Gegenüber darzustellen und diese überzeugend zu diskutieren. Nur so sind unsere Absichten konstruktiv zu verwirklichen.

Wie gelingt es, erfolgreich zu kommunizieren und eine Botschaft dabei eindrucksvoll zu transportieren und zu platzieren?

Neben der passenden Mischung aus Vorbereitung, Struktur, Wortwahl, Körpersprache und Stimmführung widmen wir uns der wesentlichen Frage, wie Rhetorik die Ziele der MAV erfolgreich unterstützen kann. Dabei werfen wir auch einen Blick auf schriftsprachliche Kommunikationsstrategien.

Übergeordnetes Ziel ist dabei das Erlernen und Vertiefen eines selbstsicheren und selbstbewussten Auftretens gegenüber Arbeitgeber:innen und Kolleg:innen.

Seminarinhalte

- Grundlagen der Kommunikations- und Wahrnehmungspsychologie
- Möglichkeiten und Grenzen einer gelingenden Kommunikation
- Erscheinungsbild und Persönlichkeitsstruktur
- Aufbau und Struktur einer überzeugenden Rede
- Strukturierte Vorbereitung eines Gespräches oder Vortrages
- Rhetorik: Von den Grundlagen zu den Feinheiten
- verlässliche Lernschritte für ein sicheres Auftreten, auch in schwierigen Gesprächssituationen



Zielgruppe: alle Mitarbeiter-vertretungen sowie Vertrauenspersonen für Schwerbehinderte

Seminar 58/2024

26.02. – 01.03.2024

Bovenden

Bettina Follesa, Lothar Germer

Optimierung der persönlichen Wirkung bei Verhandlungen, Reden und Gesprächen

Ihr verfügt über Fachwissen, seid gut vorbereitet und wisst genau was ihr sagen wollt – und trotzdem kommt ihr nur schwer zu Wort, werdet oft unterbrochen oder man hört euch nicht aufmerksam zu?

In diesem Seminar bekommt ihr ein klares und konstruktives Feedback auf eure persönliche Wirkung, lernt die wichtigsten Elemente für überzeugendes Auftreten kennen und habt in unterschiedlichen Übungen Gelegenheit, Neues auszuprobieren und dadurch eure Wirkung zu verändern.

Inhalte

- Selbst- und Fremdeinschätzung der persönlichen Wirkung
- »Wirkungs-Werkzeuge«: hörbare und sichtbare Signale, die wir aussenden
- bewusstes Einsetzen von Wirkungstechniken in unterschiedlichen Übungen
- Kennerlernen des eigenen Stimm- und Sprechpotenzials und Möglichkeiten der Gestaltung
- persönliche Wirkungsstärke gewinnen
- die äußere Erscheinung: Welche Wirkung und fachliche Kompetenz wird über die Kleidung signalisiert?

Zielgruppe: alle Mitarbeitervertretungen sowie Vertrauenspersonen für Schwerbehinderte

Eine vorherige Teilnahme an Teil 1 ist sehr dienlich, aber nicht Voraussetzung.

Sollte es mehr Anmeldungen als Plätze geben, werden Teilnehmer:innen des ersten Teils bevorzugt.

Seminar 59/2024

04. – 08.11.2024

Bad Zwischenahn

Bettina Follesa, Lothar Germer

Auf Augenhöhe: Haltung haben, Stärke zeigen!

Als Mitarbeitervertreter:in hast du u.a. die Aufgabe, eine klar an den Interessen der Beschäftigten orientierte Haltung einzunehmen und diese auch gegenüber der Leitung zu vertreten. Das ist leichter gesagt als getan. Denn allein schon auf Grund der Hierarchie und des daraus resultierenden Auftretens der Vorgesetzten kann es schnell passieren, dass du dich unterlegen und geschwächt fühlst und dementsprechend auftrittst.

Wie kann es gelingen, deine innere Haltung und Überzeugung glaubhaft, stark und überzeugend zum Ausdruck zu bringen?

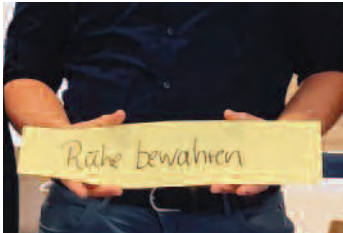
Weil es dafür kein allgemeingültiges Patentrezept gibt, werden in diesem Seminar deine individuellen Stärken, die dich in deinem Amt als Mitarbeitervertreter:in unterstützen können, herausgearbeitet. Dafür ist es wichtig, das eigene Rollenverständnis zu hinterfragen, innere Werte, Haltungen und Überzeugungen zu erkennen und daraus konkrete Handlungsspielräume zu entwickeln und auszuprobieren.

Dieses Selbst-Bewusstsein ist Voraussetzung für einen wirkungsvollen Einsatz.

Inhalte

- Übungen zur Stärkung des Selbstbewusstseins
- Eigene Stärken benennen und festigen
- Training des bewussten Einsatzes von Wirkungskriterien
- Mentales Training
- Konstruktive Handlungsmöglichkeiten in Konfliktsituationen kennenlernen und umsetzen können

Konflikte in der MAV-Arbeit: Einen klaren Kopf behalten



Konflikte erfolgreich zu bewältigen ist für uns alle eine Herausforderung – ein Leben lang, beruflich genauso wie privat. Sie gehören zum Leben dazu, weil Menschen unterschiedliche Interessen, Meinungen und Charaktereigenschaften haben. Oft sind diese Unterschiede gut miteinander in Einklang zu bringen und werden als Bereicherung erlebt. Manchmal erscheint das aber unmöglich. So ist das auch in der Mitarbeitervertretungsarbeit.

Zielgruppe: alle Mitarbeitervertretungen sowie Vertrauenspersonen für Schwerbehinderte, die in Konflikten vermitteln möchten

Seminar 61/2024

09. – 13.09.2024

Walsrode

Marion Weinreich, Kirsi Büscher

In allen konfliktträchtigen Situationen, die wir im MAV-Alltag erleben, ist die eigene Konfliktfähigkeit bedeutsam. Dies ist das zentrale Thema des Seminars. Dazu werden wir das eigene Konfliktverhalten beleuchten, Positionen und Interessen in konkreten Konfliktbeispielen betrachten und Lösungen entwickeln.

Wie ist ein Konflikt einzuschätzen, auf welcher Stufe des Konfliktes befinde ich mich, was kann ich in welcher Phase tun und was sollte ich lassen? Wie gehe ich mit Kritik um – im Annehmen und im Geben? Dazu gibt es Inputs, Gelegenheit für praktische Übungen und Feedback. Auf der Basis hilfreicher Modelle und Handlungshilfen und der persönlicher Erfahrungen entwickeln wir im vertrauensvollen Austausch unsere Konfliktfähigkeit weiter.

Inhalte

- Konfliktarten und -ursachen
- Persönlicher Konfliktstil, die Anderen besser verstehen, Möglichkeiten der Konfliktvermeidung, konstruktiver Umgang mit Kritik
- Lösungs- und zukunftsorientierter Umgang mit Konflikten
- Das »innere Team« als Klärungshilfe
- Das »Harvard-Modell« als Türöffner in festgefahrenen Konflikten
- »Kollegiale Beratung« und »Reflecting Team«, wenn scheinbar nichts mehr geht

Vom Widerstand zur Chance – Schritt für Schritt zum gemeinsamen Nenner



Zielgruppe: alle Mitarbeitervertretungen

Seminar 62/2024

05. – 09.02.2024

Walsrode

Marc Buddensieg,

Ecki Buddensieg

Wiederkehrend werden der MAV Positionierungen, Entscheidungen und Sachproblemlösungen abverlangt. Die Meinungen und Ideen der Protagonisten können sehr unterschiedlich sein. Meistens reden die »Mächtigen«. Da konkurrieren verschiedene Haltungen und es wird hitzig. »Besiegt« ein Standpunkt den anderen drohen schlimmstenfalls Gesichtsverlust, Lagerbildung oder Beziehungskonflikte. Von »einer gemeinsamen Stimme« gegenüber dem Arbeitgeber kann kaum mehr die Rede sein.

Dieses Seminar vermittelt Strukturen und Techniken, um zu wirklich gemeinsam getragenen Entscheidungen zu kommen.

Möglicher Mehrwert für die MAV

- eröffne die Möglichkeit wirklicher Partizipation im Gremium, bei der die Beteiligten erleben, dass sie etwas bewirken
- nutze die Sichtweisen von Anderen zur Schärfung der gemeinsamen Lösungen
- schone Zeit und Nerven (die eigenen und die der Anderen)
- steigere Freude und Wirkungsgrad in der Zusammenarbeit aller Beteiligten
- stärke die Außenwirkung und das betriebliche Vertrauen in das Gremium

Lerninhalte und Praxisübungen

- alterozentrierte Haltung – Handeln im gegenseitigen Erkenntnisfortschritt als Grundlage dialektischen Denkens
- Struktur von Entscheidungsprozessen
- Techniken der Konsensfindung
- rationale Widerstände und kritische Perspektiven konstruktiv für das Gruppenergebnis nutzen
- persönliche Angriffe in konstruktives Feedback umwandeln

Effektive Öffentlichkeitsarbeit – wie geht das?



Zielgruppe: alle Mitarbeitervertretungen

Seminar 63/2024

18. – 22.03.2024

Hustedt

Uschi Klute, Lars Rehbock

Die Teilnehmer:innen werden gebeten, Beispiele ihrer eigenen Öffentlichkeitsarbeit mitzubringen (z.B. Zeitung, Flyer, Werbung, Powerpoint, Fotos u.ä.)

Solltet ihr Interesse an einer Einführung in PowerPoint haben, bringt euren Laptop mit!

Wie kann die Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich sein? Ist der Einsatz neuer Medien sinnvoll und wo sind seine Grenzen? Welche öffentlichkeitswirksamen Medien und Methoden gibt es? Wie werden Einladungen, Infoblätter, schwarze Bretter etc. gestaltet? Ist ihr Einsatz noch zeitgemäß? Wie werden »trockene« Themen interessant vermittelt?

Mitarbeiterversammlungen und eine wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit sind das Bindeglied zwischen der Mitarbeiterschaft und der MAV sowie zwischen der MAV und der Geschäftsführung. Sie dienen der Transparenz und Meinungsbildung.

Gute Öffentlichkeitsarbeit und gelungene Mitarbeiterversammlungen sind der Schlüssel für eine gut informierte und somit auch unterstützungsbereite Mitarbeiterschaft.

Wir werden uns in diesem Seminar sowohl mit den neuen als auch mit bisher bewährten Medien und Methoden beschäftigen.

Thematische Schwerpunkte

- Öffentlichkeitsarbeit der MAV
- Gestaltung von Mitarbeiterversammlungen
- Erweiterung der eigenen rhetorischen Kompetenz
- Medieneinsatz
- bei Interesse: Einführung in die Erstellung von PowerPoint-Präsentationen
- Kennenlernen und Anwenden neuer Methoden

Zielgruppe: alle Mitarbeitervertretungen

Seminar 64/2024

22. – 26.04.2024

Langeoog

Jens Landfeld, Klaudia Günzel

Seminar 65/2024

02. – 06.12.2024

Oesede

Martin Stahl, Klaudia Günzel

Ein Grundverständnis wirtschaftlicher Zusammenhänge ist für Mitarbeitervertreter:innen wichtig, insbesondere, wenn die Mitarbeitervertretung im Rahmen eines Wirtschaftsausschusses über die Situation der jeweiligen Einrichtung informiert wird bzw. werden soll.

Inhalte dieses Grundlagenseminars sind:

- Überblick über die relevanten Gesellschaftsformen
- Grundzüge der Buchführung
- Übersicht über die handelsrechtlichen Bilanzierungsprinzipien
- Aufbau und Inhalt der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung
- Weiterhin werden die rechtlichen Rahmenbedingungen auf dem Weg zum Wirtschaftsausschuss dargestellt.

Aufbauseminar

Wirtschaft



**Teilnahme-Voraussetzung:
Besuch des Grundlagen-
seminars Wirtschaft**

Zielgruppe: alle Mitarbeitervertretungen

Seminar 66/2024

08. – 12.04.2024

Undeloh

Martin Stahl, Heike Gurung-Haupt

**Erforderliche Unterlagen:
MVG und AVR oder Tarif-
vertrag**

Dieses Seminar schließt an das Grundlagenseminar Wirtschaft an und vermittelt praxisbezogen die notwendigen Kenntnisse für eine aktive Mitarbeit im Wirtschaftsausschuss.

Um dort die Interessen der Mitarbeitenden bestmöglich vertreten zu können, wird das notwendige Handwerkszeug in folgenden Themengebieten vermittelt:

- Bilanzpolitik erkennen und interpretieren
- Methoden der Bilanzanalyse
- Analyse und Interpretation von Kennzahlen und Leistungsindikatoren
- Leistungsverrechnung im Konzern
- Auswirkungen der Sachverhaltsgestaltung auf die Öffnungsklauseln
- Abgerundet wird dieses Seminar durch die Verfestigung der rechtlichen Rahmenbedingungen hinsichtlich der Mitarbeit im Wirtschaftsausschuss.

Teilnahme-Voraussetzung:
Besuch des Grundlagen-
seminars Wirtschaft

Zielgruppe: alle Mitarbeiter-
vertretungen

Seminar 67/2024

25. – 29.11.2024

Walsrode

Jens Landfeld, Tobias Warjes

Die kritische Auseinandersetzung mit der Unternehmensstrategie

Dieses Seminar, das idealerweise den Zyklus der Wirtschaftsseminare abschließt, greift die Inhalte des Fortgeschrittenenseminars Wirtschaft auf, schärft den Blick darauf, wie unternehmensstrategische Ziele aus dem Zahlenwerk des Unternehmens sowie den Ergebnissen der Bilanz- und Kennzahlenanalyse abgeleitet werden können.

Das Verständnis ist wichtig, weil es meist das Aufsichtsgremium ist, das über die strategische Ausrichtung eurer Einrichtung bestimmt.

Das Seminar setzt sich auseinander mit:

- Eurer Rolle im Aufsichtsgremium und den möglichen Haftungsrisiken
- Den Methoden der Unternehmensplanung
- Dem Zusammenhang zwischen Unternehmensergebnis und Liquidität
- Arten von Restrukturierungsmaßnahmen und deren Ablauf



Zielgruppe:
Wahlvorstandsmitglieder

Online auf Anfrage:
Wendet euch bei Interesse
an das dia-Büro:
info@mav-seminare.de

Die Kosten für die Teilnahme hat der Arbeitgeber gem. § 13 Abs. 4 MVG.EKD zu tragen.

Auch, wenn derzeit in Niedersachsen kein regulärer Wahlzeitraum besteht, finden immer wieder irgendwo MAV-Wahlen statt. Sei es, dass nachgewählt werden muss, sei es, dass erstmalig eine neue MAV zu wählen ist oder dass die gesamte MAV zurückgetreten ist. In allen diesen Fällen ist ein Wahlvorstand zu wählen, der die MAV-Wahl, aber auch die Wahl der Vertrauensperson der Schwerbehinderten oder der JAV durchzuführen hat.

Der Wahlvorstand ist für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahlen verantwortlich. Um das Amt verantwortungsvoll ausfüllen zu können, haben alle Mitglieder des Wahlvorstandes Anspruch auf die Teilnahme an Schulungsveranstaltungen, die ihnen die für die Tätigkeit erforderlichen Kenntnisse vermitteln, um die MAV-Wahl fehlerfrei durchführen zu können.

Ziel ist es, eine rechtlich einwandfreie und attraktive Wahl durchzuführen. Die Wahlordnung zum Mitarbeitervertretungsgesetz der EKD mit den entsprechenden Anwendungsgesetzen und die für Wahlen einschlägigen Paragraphen des MVG.EKD werden ausführlich dargestellt und erläutert, damit der Wahlvorstand die Formalitäten ordnungsgemäß einhalten kann. Dabei wird auf Praxisnähe und innerbetriebliche Umsetzungsmöglichkeiten geachtet.

Die Teilnehmer:innen erhalten den Text des aktuellen Mitarbeitervertretungsgesetzes und einen Wahlleitfaden, der die wichtigsten Fristen und Handlungsschritte enthält.



Zielgruppe: alle Mitarbeiter-vertretungen

Seminar 68/2024

25.01.2024

Hannover

Matthias Holm

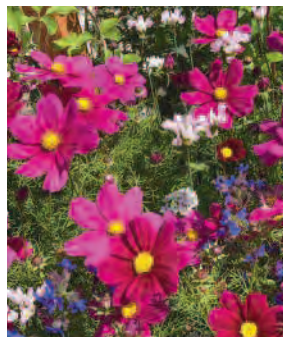
Handlungshilfen für die MAV zur Eingrenzung von Stress und psychischen Belastungen

Stress macht krank – dieser Zusammenhang ist in zahlreichen Studien belegt. Das zunehmende Arbeitstempo, die stetige Leistungsverdichtung, ein schlechtes Betriebsklima oder wenig wertschätzendes Vorgesetztenverhalten können zu Schlafstörungen, Bluthochdruck oder Rückenverspannungen führen.

Während die körperlichen Belastungen und Unfallgefährdungen bei den Arbeitsschutzbegehungen in der Einrichtung erfasst werden, finden die psychischen Belastungen noch viel zu wenig Beachtung im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Der Arbeitgeber ist laut Arbeitsschutzgesetz verpflichtet, an allen Arbeitsplätzen eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen und dabei auch die psychischen Belastungen zu ermitteln.

In diesem Seminar werden Möglichkeiten vorgestellt und diskutiert, wie eine Gefährdungsbeurteilung ganzheitlich durchgeführt werden kann und mit welchen Mitteln Stress und psychische Belastungen reduziert werden können.



Seminarinhalte

- Was sind psychische Belastungen?
- Gesundheitliche Auswirkungen psychischer Belastungen
- Integration der psychischen Belastungen in den betrieblichen Arbeitsschutz und die Gefährdungsbeurteilung
- Maßnahmen zur Minderung der psychischen Belastungen
- Möglichkeiten der Mitbestimmung nach MVG



Zielgruppe: alle Mitarbeiter-vertretungen

Seminar 69/2024

29.01.2024

Hannover

Andreas Beez

Die Eingruppierung der Mitarbeiter:innen ist regelmäßig entscheidend für ihre Vergütung. Sie unterliegt nach dem Mitarbeitervertretungsgesetz der Mitbestimmung der Mitarbeitervertretung und bestimmt sich nach den jeweiligen Tarifverträgen oder Arbeitsvertragsrichtlinien.

Trotz der verschiedenen Rechtsgrundlagen gibt es einige einheitliche Prinzipien, die zu beachten sind, wenn man die richtige Eingruppierung einer Mitarbeiter:in feststellen will.

In der Veranstaltung wollen wir versuchen, einige dieser Prinzipien herauszuarbeiten, damit die Arbeitgebervertretungen einer fundierten Kontrolle unterzogen werden können.



Zielgruppe: alle Mitarbeiter-vertretungen

Gremienarbeit, Versammlungen und Arbeitsgruppen durch Flipchart-Notizen bereichern

Seminar 71/2024

29.02.2024

Hannover

Marion Weinreich

Malerei ist keine Hexerei. Das gilt auch für den Einsatz des Flipcharts bei der Gremienarbeit, in Versammlungen, in Arbeitsgruppen oder Seminaren. Schon ein paar Striche, Farben oder Symbole können kleine Wunder bewirken. Denn sie strukturieren eine Diskussion. Sie lenken die Aufmerksamkeit auf das, was du mitteilen möchtest. Sie erhöhen die Verständlichkeit der gesprochenen Inhalte und stärken die Konzentration der Zuhörer:innen. Ein Bild sagt ja bekanntlich mehr als 1.000 Worte und es werden durch Bild-Schrift-Kombinationen sogar beide Gehirnhälften aktiviert. Das steigert die Merkfähigkeit.

Wenn dich diese Ideen ansprechen, dann bist du in diesem Tagesseminar richtig. Auch wenn du denkst, du könntest nicht malen. Denn ein Ziel ist es, die Scheu und den hohen Anspruch an die Darstellung hinter sich zu lassen und die Wirkung grafischer Elemente zu erleben. Dafür lernst du Folgendes kennen und anwenden:

- Leserliche Schrift am Flipchart für jedermann:frau
- Textcontainer für die Botschaft
- Symbole für die Bildsprache
- Rahmen, Farben und Schatten für die Struktur
- Moderationsplakate und Bildlandschaften
- Hilfreiche Tipps für eine gelungene Präsentation



Teilnahme-Voraussetzung:
Besuch des Tagesseminars
»Flipchart-Gestaltung leicht gemacht«

Zielgruppe: alle Mitarbeiter-
vertretungen

Seminar 79/2024

11.11.2024

Hannover

Marion Weinreich

Du kennst die Grundlagen der Flipchart-Gestaltung, hast die leserliche Moderationsschrift geübt und dir eine eigene kleine Bildsprache mit deinen Lieblingssymbolen angeeignet? Du weißt, wie du Wort und Bild kombinieren kannst, um die Aussagekraft deiner Botschaften zu erhöhen? Mit Rahmen und Schatten zu gestalten, fällt dir inzwischen eigentlich ganz leicht und wie du deine Bilder mit ein bisschen Farbe aufpeppen kannst, hast du auch schon häufiger erlebt? Und sicher hast du dabei schon öfter mal den Wow-Effekt deiner Flipcharts erlebt.

Nun bist du bereit, in die Flipchart-Moderation einzusteigen? Dann hereinspaziert:

Inhalte

- einen Vortrag mit grafischen Elementen bereichern
- visuelle Mitschriften und Protokolle in Meetings erstellen
- Moderationsprozesse mit der richtigen Frage gestalten
- Moderationselemente wie Themenspeicher und Mind-map kennenlernen
- weitere Techniken, Tipps und Tricks für eine Moderation, die im Gedächtnis bleibt

Methode

- Du lernst an diesem Tag neue Elemente kennen und übst die Verbindung von Flipchart-Gestaltung mit Moderation oder Vortrag.
- Du lernst den Sprung, deine Kenntnisse in einer Sitzung, Versammlung oder einem Seminar einzusetzen.
- Dafür erarbeitest du deine eigene Idee und kannst die entsprechende Präsentation in der Seminargruppe üben.



Zielgruppe: Mitarbeitervertreter:innen, die als Schriftführer:in tätig sind bzw. Protokolle schreiben

Seminar 70/2024

22.02.2024

Hannover

Victoria Lübecke

Seminar 77/2024

18.09.2024

Göttingen

Victoria Lübecke

Arbeitsmaterialien

Die Teilnehmer:innen sollen aktuelle Ausgaben ihrer Mitarbeitervertretergesetze sowie eine Sammlung arbeitsrechtlicher Gesetze mitbringen.

Hilfreich wäre es, wenn die Teilnehmer:innen Beispielprotokolle aus ihrer Arbeit mitbringen!

Mitarbeitervertreter:innen, denen die Protokollführung der Mitarbeitervertretung übertragen wird bzw. die zur Schriftführer:in der MAV gewählt werden, stellt sich eine Vielzahl von Problemen. Ordnungsgemäße Protokolle und Beschlüsse werden aber immer wichtiger, weil daran oft entschieden wird, ob der MAV kirchengerichtlich geholfen werden kann oder nicht.

Diese Fragestellungen sollen in diesem Seminar besprochen werden.

Fragen wie

- Welche Formalien und inhaltlichen Anforderungen sind bei Einladungen zu MAV-Sitzungen zu beachten?
- Welche Kriterien muss ein Sitzungsprotokoll berücksichtigen?
- Wann gelten welche Fristen?
- Muss eigentlich ein Protokoll geführt werden?
- Gelten unterschiedliche Anforderungen an normale Protokolle und Beschlussprotokolle?

Methode

Das Seminar wird auf Fragestellungen der Teilnehmer:innen eingehen und durch Vorträge und Diskussionen Lösungsansätze erarbeiten.

Zielgruppe: alle Mitarbeitervertretungen und Schwerbehindertenvertretungen, ohne spezielle Vorkenntnisse

Seminar 72/2024

16.04.2024

Hannover

Matthias Holm

Der Schutz vor Übergriffen als wichtige Aufgabe der MAV

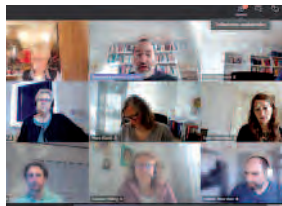
Die Auswirkungen von Gewalt und Aggressionen auf Beschäftigte sind fatal: Kränkungen, Verletzungen, Ängste und auch psychischen Erkrankungen.

Der Arbeitgeber ist entsprechend dem Arbeitsschutzgesetz verpflichtet, die Arbeit so zu gestalten, dass eine Gesundheitsgefährdung für die Beschäftigten so gering wie möglich ist. Dazu hat der Arbeitgeber im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung zu ermitteln, an welchen Arbeitsplätzen und unter welchen Umständen es zu Übergriffen kommen könnte. Darüber hinaus hat er geeignete Maßnahmen zum Schutz der Beschäftigten umzusetzen. In diesem Tagesseminar wird die Gefährdungsanzeige als ein geeignetes Instrument vorgestellt, mit dem Beschäftigte auf Übergriffe aufmerksam machen können.

Darüber hinaus zeigt das Seminar, wie das Thema von aggressiven Übergriffen in die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungsfaktoren integriert werden kann. In einem zweiten Schwerpunkt des Seminars werden konkrete Maßnahmen diskutiert, die eine wirksame Vorbeugung gegen Gewalt und Aggression in der Pflege darstellen. Da Übergriffe auch mit der besten Präventionsstrategie nicht ausgeschlossen werden können, werden in diesem Seminar auch Maßnahmen diskutiert, wie betroffene Kolleginnen und Kollegen nach erlebten Übergriffen unterstützt werden können.

Die Inhalte auf den Punkt gebracht:

- Ursachen und gesundheitliche Auswirkungen von Gewalt und Aggressionen
- Die Gefährdungsanzeige zum Melden von Übergriffen
- Wirksame Maßnahmen zum Schutz der Beschäftigten
- Vorstellung eines Deeskalationskonzepts
- Das Vorgehen bei der Gefährdungsbeurteilung
- Handlungsmöglichkeiten der Mitarbeitervertretung



Zielgruppe: alle Mitarbeitervertretungen, vor allem Vorsitzende. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Seminar 73/2024

23.05.2024

Nora Wölfl

Arbeitsmaterialien

Die Teilnehmer:innen werden gebeten, eine aktuelle Ausgabe des Mitarbeitervertretungsgesetzes mitzubringen.

Die Beteiligung der Mitarbeitervertretung kann in Konflikten mit der Dienststellenleitung enden. Diese können rechtlicher als auch inhaltlicher Natur sein.

Dieses Seminar geht der Frage nach, wie die Mitarbeitervertretung hier effektiv ihre Rechte durchsetzen kann. Dabei wird besonderes Augenmerk darauf gelegt, wann der Weg zur Einigungsstelle und wann der Weg zum Kirchengericht eröffnet ist und wie die Mitarbeitervertretung erfolgreich den Grundstein für ein gelungenes Verfahren vor dem Kirchengericht oder der Einigungsstelle legen kann. Denn die eigenen Rechte kann die Mitarbeitervertretung effektiv nur durchsetzen, wenn sie bereits vor Anrufung der Einigungsstelle oder des Kirchengerichtes die richtigen Weichen stellt und keine Formfehler macht.

Deshalb wollen wir unter anderem folgende Fragen klären:

- Über welche Fragen kann die Einigungsstelle / kann das Kirchengericht entscheiden?
- Welche Fristen müssen beachtet werden?
- Wann muss die Mitarbeitervertretung welche Beschlüsse fassen und wie müssen diese aussehen?
- Was muss die Mitarbeitervertretung im Vorfeld, z.B. im Rahmen der Mitbestimmung beachten, damit sie ein Verfahren erfolgversprechend vorbereiten kann?
- Wie unterscheidet sich das Verfahren vor der Einigungsstelle und dem Kirchengericht?
- Kann die Mitarbeitervertretung einen Anwalt / eine Anwältin hinzuziehen und wer trägt die Kosten?



**Zielgruppe: alle Mitarbeiter-
vertreter:innen, die bereits
einen Grundkurs besucht
haben**

Seminar 74/2024

04.06.2024

Hannover

Bernhard Baumann-Czichon

Das eine ist das, was im MVG oder im anzuwendenden Tarifvertrag oder den AVR steht, das andere ist das, was die Kirchengerichte daraus machen.

Deshalb ist es für Mitarbeitervertreter:innen wichtig, die aktuellen Entscheidungen zu kennen und sich mit ihnen auseinanderzusetzen.

In diesem Seminar wollen wir nicht nur die aktuellen Entscheidungen vorstellen, sondern deren Bedeutung im Zusammenhang erläutern, um so ein besseres Verständnis zu ermöglichen.

Dabei werden (natürlich abhängig von der bis zum Seminar zu erwartenden Entscheidungen) folgende Bereiche im Vordergrund stehen:

- Fallstricke bei der Durchsetzung von Mitbestimmungsrechten (Verfahren vor den Kirchengerichten)
- Arbeitszeit: von der Mitbestimmung über Arbeitsschutz bis zur Vergütung/Eingruppierung
- Kündigungsschutz



Zielgruppe: alle Mitarbeitervertretungen

Seminar 75/2024

06.06.2024

Hannover

Bettina Follesa

Authentisch sprechen und auftreten

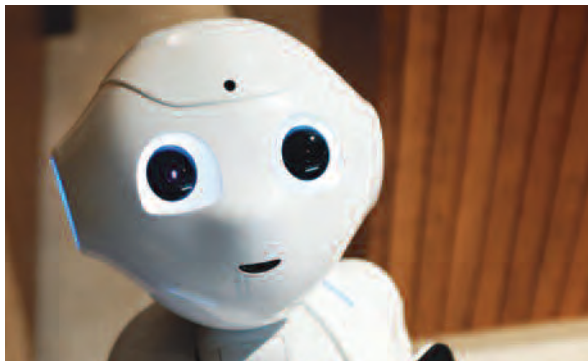
Mitglieder von Mitarbeitervertretungen müssen viel und oft reden. So gehört das Reden vor einer Gruppe, wie es in Mitarbeiterversammlungen der Fall ist, zum Alltag dazu.

»Hauptinstrument« in diesen Gesprächssituationen ist die Stimme. Um hier erfolgreich zu sein, ist es erforderlich, die Stimme bestmöglich einsetzen zu können und dabei immer noch authentisch zu wirken.

Ziel dieses Tagesseminares ist es, die eigene Wirkung zu erfahren sowie das eigene Stimm- und Sprechpotenzial kennenzulernen und voll zu entfalten.

Das Seminar ist darauf ausgerichtet, mehr Sicherheit beim Vortragen zu gewinnen, die Verständlichkeit zu verbessern, leichter zu überzeugen und zu lernen, besser mit der Stimme umzugehen. Dabei setzen wir uns unter anderem mit den folgenden Fragen auseinander: Was ist Authentizität? Wirke ich authentisch? Was möchte ich beibehalten und was verändern? Wie kann ich das schaffen?

Durch die Anbindung der Seminarübungen an gewohnte Situationen gelingt mit ein wenig Übung der Transfer in den Alltag.



Zielgruppe: alle Mitarbeitervertretungen, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Seminar 76/2024

02.09.2024

Hannover

Inken Dreyer

Die Teilnehmer:innen müssen auf jeden Fall eine aktuelle arbeitsrechtliche Gesetzessammlung mitbringen.

Bei Kündigungen hat die Mitarbeitervertretung ein eingeschränktes Mitbestimmungsrecht.

Zwar kann die Mitarbeitervertretung eine Kündigung letztlich nicht verhindern, weil im Streitfall die Schiedsstelle bzw. das Kirchengericht entscheidet. Dennoch hat das Verhalten der Mitarbeitervertretung oft entscheidende Bedeutung dafür, ob die zu kündigende Mitarbeiter:in sich erfolgreich gegen eine Kündigung wehren kann. Und angesichts der Lage auf dem Arbeitsmarkt wird damit oft auch darüber entschieden, ob die Mitarbeiter:in zukünftig überhaupt einer Erwerbstätigkeit nachgehen kann.

Wir wollen in dieser Tagesveranstaltung das Zusammenwirken von individuellem Kündigungsschutz (Kündigungsschutzgesetz, Schutz der Menschen mit Behinderung, Unkündbarkeit von altersgesicherten Arbeitnehmer:innen usw.) und den Beteiligungsrechten der Mitarbeitervertretung erarbeiten und daraus konkrete Handlungsmöglichkeiten entwickeln. Dabei werden wir auch die Besonderheiten bei betriebsbedingten Kündigungen behandeln (Sozialauswahl, Namenslisten, Sozialplan usw.).



Zielgruppe: alle Mitarbeitervertretungen

Seminar 78/2024

02.10.2024

Hannover

Susanne Hilbig, Elke Neuendorf

Alle Beschäftigten haben ein Recht auf Urlaub. Die Frage ist nur: Wie viel, wann und wie? Im Urlaubsrecht hat sich durch die Rechtsprechung einiges verändert. Um die Urlaubswünsche der einzelnen Kolleg:innen und die Anforderungen des Arbeitgebers unter einen Hut zu bringen, sollte die Mitarbeitervertretung auf dem Laufenden sein.

Dabei wird es in dieser Tagesveranstaltung zum einen um individuelle Ansprüche gehen:

- Berechnung der Urlaubsdauer (insbesondere bei Teilzeit-Beschäftigten oder beim Wechsel von Teilzeit auf Vollzeit)
- Übertragbarkeit von Urlaub
- Erkrankung im Urlaub
- Abgeltungsanspruch und lang andauernde Krankheit
- Verjährung von Urlaubsansprüchen
- Neues vom BAG zum altersabhängigen Mehrurlaub
- Zusatzurlaub für Schwerbehinderte nach dem Neunten Sozialgesetzbuch (SGB IX) und für Nachtarbeit

und um die Fragen, die die Mitarbeitervertretung mit zu entscheiden hat:

- Allgemein: Dienstvereinbarung und Urlaub
- Festlegung von allgemeinen Urlaubsgrundsätzen
- Einflussnahme bei Betriebsferien
- Aufstellung des Urlaubsplans
- Festlegung des Urlaubs einzelner Arbeitnehmer:innen

Teamer:innen



Christina Altmeyer

Jahrgang 1969, Automechanikerin und Erzieherin; seit fast 20 Jahren für die Dachstiftung Diakonie in Hannover tätig. Zunächst in der stationären

Jugendhilfe in therapeutischen und sozialpädagogischen Wohngruppen, dann 12 Jahre in der MAV, zuletzt als stellvertretende Vorsitzende.



Bernhard Baumann-Czichon

Jahrgang 1953, seit 1984 Rechtsanwalt in Bremen, Fachanwalt für Arbeitsrecht, seit mehr als 40 Jahren in der Erwachsenenbildung und

gewerkschaftlichen Bildungsarbeit, vor allem im kirchlichen Bereich tätig. Langjährige Tätigkeit als Vorsitzender von Schlichtungsstellen und Schlichter.



Dennis Beer

Jahrgang 1984, Gesundheits- und Krankenpfleger, seit 2002 im Evangelischen Krankenhaus Oldenburg tätig. Dort seit 2016 Mitglied der MAV und

zur Zeit Sprecher des Fachausschusses Gesundheit und Soziales.



Andreas Beez

Jahrgang 1961, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht in Hannover; seit vielen Jahren in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit und als

Teamer in der MAV-Seminararbeit tätig.



Dr. Eva Bockenheimer

Jahrgang 1976, Studium der Philosophie, aktuelles Tätigkeitsfeld: gewerkschaftliche Bildungs- und Beratungstätigkeit.



Tanja Bohlender

Jahrgang 1974, Fachanwältin für Arbeitsrecht in der Kanzlei Feuerhahn Rechtsanwälte Göttingen. Gelernte Krankenschwester, ver.di-Mitglied.

Langjährig in der Erwachsenenbildung für unterschiedliche Bildungsträger im Bereich betrieblicher Interessenvertretungen, insbesondere für MAVen, tätig.



Elke Brukamp-Pals

Jahrgang 1958, Gemeindefachschwester, langjährige Tätigkeit in einer Diakoniestation, über 30 Jahre MAV-Tätigkeit, Vorsitzende einer

gemeinsamen MAV, TK Diakonie Niedersachsen und TK Altenpflege, ver.dianerin.



Lena Bruns

Diplom-Sozialwirtin, Referentin von Schulungen betrieblicher Interessenvertretungen in den Bereichen des Arbeits-, Personalvertretungs- und

Tarifrechts seit 2009.



Ecki Buddensieg

Jahrgang 1966, Vorsitzender der MAV der GiB gGmbH Hannover, Mitglied im agmav-Vorstand.



Marc Buddensieg

Jahrgang 1971, seit 2003 Personalentwickler und Trainer, Dipl. Sozialwissenschaftler mit Studium in Hannover und Cardiff.



Kirsí Büscher

Jahrgang 1971, Diplom-Pädagogin. Nach langjähriger Arbeit in der Wohnungslosenhilfe und in einer WfbM für psychisch kranke Menschen, jetzt in der Suchtberatung tätig. Mehrere Jahre Erfahrung in der MAV-Arbeit. Berufsbegleitende Weiterbildung zur psychologischen Beraterin/Coach. ver.di-Mitglied.



Renate Cordes

Jahrgang 1965, seit 2001 freiberufliche Personalentwicklerin, seit 1990 Trainingserfahrung, Studium Erwachsenenbildung, Studium Kommunikationspsychologie, Praxis für systemische Supervision. Beratungs- und Arbeitsschwerpunkte sind Lösungsorientierte Prozesse, Konfliktklärungen, Coaching von Führungskräften, Teamentwicklungen und Kommunikation in allen Spielarten: Vermittlung von Beratungskompetenz bis Verhandlungsführung.



Inken Dreyer

Jahrgang 1976, Rechtsanwältin in Niedersachsen von 2006 bis 2016, seit 2016 Rechtsanwältin in der Kanzlei Baumann-Czichon, Bremen; Fachanwältin für Arbeitsrecht.



Thorsten Eggers

Jahrgang 1976, Elektroinstallateur und Heilerziehungspfleger, ver.di-Mitglied, Familienvater, seit über 20 Jahren in der Eingliederungshilfe tätig, seit 2013

MAV-Mitglied, Vorsitzender des Arbeitszeitausschusses, Vorsitzender der gemeinsamen Mitarbeitervertretung der Lobetalarbeit e.V. in Celle.



Torsten Falk

Jahrgang 1968, Kaufmann, Job-/Integrationscoach, ver.di-Mitglied (Mitglied der Tarifkommission), seit 2008 in der MAV und seit 2021 Mit-

glied im agmav-Vorstand. Vorsitzender der MAV Mehrwerk in Braunschweig, stellvertretender Vorsitzender der Gesamt-MAV der Ev. Stiftung Neuerkerode.



Sven Feuerhahn

Jahrgang 1970, Fachanwalt für Arbeitsrecht in der Kanzlei Feuerhahn Rechtsanwälte Göttingen. Gelernter Lehrrettungsassistent, früher selbst

Vorsitzender einer MAV. Langjährig in der Erwachsenenbildung für unterschiedliche Bildungsträger im Bereich betrieblicher Interessenvertretungen, insbesondere für MAVen, tätig.



Bettina Follsea

Jahrgang 1963, Sozialpädagogin, Logopädin, langjährige Tätigkeit in sprachtherapeutischer Praxis, Trainer-Erfahrung im Bereich: Körperarbeit, Haltungsaufbau, Individuelle Stimmgestaltung und Rhetorik.

**Mira Gathmann**

Jahrgang 1975, Studium der Rechtswissenschaften und Magister-Studiengang Europäische Rechtspraxis in Hannover und Kopenhagen, Mitglied

des Ausbildungspersonalrates während des Referendariats, Fachanwältin für Arbeitsrecht in der Kanzlei Dette Nacken Ögüt & Kollegen, Bremen. Langjährig in der Erwachsenenbildung für unterschiedliche Bildungsträger im Bereich betriebliche Interessenvertretungen, insbesondere MAVen tätig.

**Christos Gouvelis**

Jahrgang 1967, seit 1992 in der Eingliederungshilfe tätig, davon ca. 28 Jahre auch in der betrieblichen Interessenvertretung. Viele Jahre

davon als Vorsitzender. Langjähriges ver.di-Mitglied. Aktuell freigestelltes MAV-Mitglied.

**Klaudia Günzel**

Jahrgang 1965, geprüfte Bilanzbuchhalterin (IHK), ver.di-Mitglied, seit 2016 Vorsitzende der MAV der Diakonie Osnabrück gGmbH, seit 2021 Mit-

glied im agmav-Vorstand.

**Heike Gurung-Haupt**

Jahrgang 1973. In der ambulanten Pflege bei den Diakoniestationen Hannover gGmbH seit 2009 als Alltagsbegleiterin beschäftigt. Seit 2012

als Schriftführerin in der MAV sowie in der Öffentlichkeits- und Ausschussarbeit aktiv. Mitglied im agmav-Vorstand seit 2020 (Arbeitskreistätigkeit, Öffentlichkeitsarbeit) und ver.di-Mitglied.

**Jens Hänelt**

Jahrgang 1975, Heilerziehungspfleger in der Heilpädagogische Hilfe Osnabrück Wohnen gGmbH. In der MAV seit 2005. Freigestelltes Mitglied

(50%) der gemeinsamen MAV der Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück. Dort zuständig für den Fachausschuss Arbeitszeit. Key-User für Dienstplansoftware Vivendi PEP im Betrieb.

**Eberhard Hagen**

Jahrgang 1966. Landschaftsgärtnermeister. Ausbilder für Garten- und Landschaftsbau im Berufsbildungswerk Annastift. Seit 2006 Gesamt-

vertrauensperson der Diakovere.

**Susanne Hilbig**

Jahrgang 1965, gelernte Erzieherin, Mitglied bei ver.di und in der Tarifkommission, freigestelltes Mitglied im agmav-Vorstand Niedersachsen,

seit Anfang an Mitglied in der MAV in Diakovere mit großem Interesse an Arbeitszeit.

**Christine Holm**

Jahrgang 1966, Examierte Altenpflegerin, Sozialmanagerin, Ausbildung zur Mediatorin und systemischen Beraterin, Mitarbeit im Institut für Gesundheitsförderung und Personalentwicklung.

**Matthias Holm**

Jahrgang 1965, Diplomingenieur Fachrichtung Arbeitswissenschaft und ausgebildeter Berufspädagoge. Seit 1995 Berater für Betriebsräte und

Mitarbeitervertretungen in Niedersachsen. Der Beratungsschwerpunkt liegt im Bereich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes und in der Gesundheitsförderung.

► Teamer:innen



Silke Huneke

Jahrgang 1967; M.A. und Master of Science (Management), Studium der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Geschichts- und Politikwissenschaften an der Universität Hamburg; ausgebildete Trainerin für Rhetorik (NLP), Prozessbegleitung und Arbeitsorganisation (KGS); Certified Manager (Fakultät Wirtschaftswissenschaften, Fernuniversität Hagen); Leitung des Kompetenzzentrums Wissenschaft und Arbeit in Flensburg; selbstständige Beraterin für betriebliche Interessenvertretungen.



Uschi Klute

Jahrgang 1959, Diplom-Pädagogin, systemische Beraterin, NLP-Trainerin und Suggestopädin, seit über 30 Jahren Erfahrungen als Trainerin. Ehemals langjähriges Mitglied der gemeinsamen MAV Diakonie Hannover.



Sascha Kozica

Jahrgang 1971, Diplom Sozialpädagoge/Sozialarbeiter, ver.di-Mitglied, Mitglied der MAV der Elisabethstift gGmbH, seit Mai 2021 Mitglied im agmav-Vorstand.



Pit Kunkel

Jahrgang 1980, Kommunikationswissenschaftler & Germanist (M.A.), Organizer & Campaigner als Teil von Orka – Organisation & Kampagnen, Trainer & Erwachsenenbildner mit den Themenschwerpunkten Aktions- & Kampagnenplanung, Betriebliche Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit und Strategische Gesprächsführung.



Leonie Landfeld

Jahrgang 2000, Studierende der Rechtswissenschaften in Leipzig und Mitarbeiterin der Kanzlei »feuerhahn rechtsanwälte« in Göttingen. SSI/TDI Tauchlehrerin.



Sven Lange

Jahrgang 1974, Erzieher und Koch, 1. Vorsitzender der MAV des CVJM Sozialwerk-Wesermarsch in Nordenham, seit 2012 Mitarbeitervertreter, seit 2021 Mitglied im agmav-Vorstand.



Victoria Lübecke

Rechtsanwältin, Tätigkeitsschwerpunkt Arbeitsrecht, Kanzlei Feuerhahn in Göttingen. ver.di-Mitglied. In der Erwachsenenbildung für unterschiedliche Bildungsträger im Bereich betrieblicher Interessenvertretungen tätig, zertifizierte Datenschutzbeauftragte.



Hermann Lührs

Jahrgang 1958. Studium der Sozialwissenschaften, Promotion über Arbeitgeber-/Arbeitnehmerbeziehungen in den Kirchen, Diakonie und Caritas. Weiterbildungen in Personaler Kommunikation, Transaktionsanalyse und Gestalt-Verfahren. 20 Jahre Erfahrung in der MAV-Arbeit und im Vorsitz der MAV. Aktives Mitglied der Gewerkschaft ver.di.



Niklas Mattern

Jahrgang 1988. Gesundheits- und Krankenpfleger. ver.di-Mitglied. In der Ausbildung Vorsitzender der Jugend- und Auszubildendenvertretung. Mitglied der Mitarbeitervertretung der Krankenhaus Marienstift gGmbH in Braunschweig. Seit 2020 Mitglied im agmav-Vorstand.

**Elke Neuendorf**

Jahrgang 1965, Studium Rechts- und Sozialwissenschaften in Hannover, Rechtsanwältin, Geschäftsführerin dia e.V., seit vielen Jahren in der

Erwachsenenbildung tätig.

**Holger Nitschke**

Jahrgang 1967, seit 1995 Altenpfleger im Diakoniewerk Osnabrück, Vorsitzender der MAV, seit 2017 Vorstandsmitglied der agmav Niedersachsen,

Mitglied in der Tariff Kommission Diakonie Niedersachsen.

**Rüdiger Noll**

Jahrgang 1975, Maurer, Dipl. Sozialpädagoge, systemischer Berater und Teamleiter in der Jugendhilfe, freigestelltes Mitglied der gemeinsamen

MAV Dachstiftung Diakonie, zuständig für Personalangelegenheiten, aktiv in ver.di.

**Peter Oehne**

Jahrgang 1954. Qualifikation/Ausbildung: Fachkrankenpfleger Anästhesie und Intensivmedizin. AGMAV-Mitglied a.D., Mitarbeit in ver.di.

**Michael Passior**

Jahrgang 1963, Heilpädagoge, beschäftigt in der Dachstiftung Diakonie. Seit mehreren Jahren freigestellt für die Aufgaben in der MAV und als

Sicherheitsbeauftragter in der Jugendhilfe. Ehrenamtlicher Vorsitzender im ver.di-Fachbereich C, im Bezirk Hannover-Heide-Weser. Aktiv in ver.di als Sprecher in der Projektgruppe Diakonie auf Bundesebene. Seit 2011 ver.di-Tariffkommissionsmitglied für den Tarifvertrag Diakonie Niedersachsen.

**Jens Pelster**

Jahrgang 1977, Erzieher in der Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück Kindheit & Jugend gGmbH. Seit 2009 in der MAV. Freigestelltes Mitglied der

gemeinsamen MAV und tätig im Fachausschuss Arbeitszeit mit den Schwerpunkten Dienstplangestaltung und Vivendi PEP.

**Karsten Plotzki**

Jahrgang 1970, Dipl. Sozialarbeiter/-pädagoge, tätig in der Jugendhilfe, Mitglied in der gemeinsamen MAV Dachstiftung Diakonie, Stellvertreter

der Vertrauensperson der SBV. Mitglied in ver.di-Tariffkommission Diakonie Niedersachsen. Seit 2021 Mitglied im agmav-Vorstand in Nds.

**Lars Rehbock**

Jahrgang 1973, gelernter Schornsteinfeger, seit 1995 in der Behindertenhilfe tätig, seit 2016 in der gemeinsamen MAV der Diakonie Hannover.

**Hanjo Schwarze**

Jahrgang 1979, Krankenpfleger, 1. Vorsitzender der MAV im Christlichen Krankenhaus Quakenbrück, seit 2011 Mitglied im agmav-Vorstand.

**Lars Segelken**

Jahrgang 1973, Tischler + Fachkraft für Berufsförderung, seit 2001 in der Mitarbeitervertretung, seit 2014

Stellvertretender Vorsitzender der Mitarbeitervertretung und seit 2018 Schwerbehindertenbeauftragter der Rotenburger Werke d.I.M. Arbeitsschwerpunkt: Arbeits- und Gesundheitsschutz.



Rainer Stagge

Jahrgang 1959, Heilerziehungspfleger, Vorsitzender der Gemeinsamen MAV der Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück, Mitglied agmav-Vorstand in Nds.



Dr. Martin Stahl

Jahrgang 1970, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Diplom-Ökonom. Ist bei der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Korthäuer &

Partner GmbH in Essen als geschäftsführender Gesellschafter bundesweit tätig. Betriebswirtschaftlicher Sachverständiger und Berater bei Unternehmen des Gesundheitswesens; Beratung und Coaching von Aufsichtsräten; Fachberater Gesundheitswesen (IBG/HS Bremerhaven).



Tobias Warjes

Jahrgang 1973. Diplom-Ökonom und Heilerziehungspfleger. Vorsitzender der MAV der Diakonischen Behindertenhilfe gGmbH in Lilienthal. Vor-

sitzender der ag mav in Niedersachsen, Mitglied der Sprechergruppe der Bundeskonferenz der Arbeitsgemeinschaften und Gesamtausschüsse. Mitglied der ver.di-Tarifkommission Diakonie Niedersachsen.



Marion Weinreich

Jahrgang 1960, von Beruf Dipl.-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin und Master of Public Health mit dem Schwerpunkt betriebliche Prävention und Gesund-

heitsförderung. Zusatzqualifikationen als systemische Beraterin, Entspannungstrainerin und Yogalehrerin. Berufserfahrung in Jugendhilfe, Familienberatung und Eingliederungshilfe. Mehr als 20 Jahre freigestellte Mitarbeitervertreterin. Freiberuflich als Trainerin, Beraterin und Moderatorin für gute Arbeit und Gesundheit tätig.



Jürgen Wenzel

Jahrgang 1959, Gewerkschaftssekretär, gelernter Theologe und Krankenpfleger, 20 Jahre Tätigkeit auf Intensivstationen in Berlin und Oldenburg, 15 Jahre MAV-Tätigkeit im Ev. Krankenhaus in Oldenburg, seit 2013 als Hauptamtlicher für ver.di im westlichen Niedersachsen unterwegs.



Nora Wölfl

Jahrgang 1981, seit 2011 Rechtsanwältin in der Kanzlei Baumann-Czichon, Bremen; Fachanwältin für Arbeitsrecht.



Carsten Wolters

Jahrgang 1961, Kaufmännische Ausbildung, Heilerziehungspfleger, langjährige Tätigkeit in der Ev. Stiftung Neuerkerode (ESN). Seit mehr als

20 Jahren Mitarbeitervertreter. Vorsitzender der ESN-Gesamt-MAV, Stellvertretender Vorsitzender der MAV-Wohnen und Betreuen Neuerkerode und Mitglied im agmav-Vorstand. Aktives ver.di-Mitglied.

Literatur



Literatur

- Baumann-Czichon (Hrsg.): Entscheidungssammlung zum kirchlichen Arbeitsrecht, Loseblattsammlung, Sachbuchverlag Kellner, Bremen
- Baumann-Czichon / Germer: Mitarbeitervertretungsgesetz der EKD. Der neue Kommentar für die Praxis, Sachbuchverlag Kellner, Bremen
- Buschmann / Ulber: Arbeitszeitrechtsgesetz, Textausgabe mit Kurzkommentierung, Bund-Verlag
- Deppisch / Feulner / Jung / Schleitzer: Die Praxis der Mitarbeitervertretung von A bis Z. Das Lexikon für Evangelische Kirche und Diakonie mit CD-ROM, Bund-Verlag
- Deppisch / Jung / Schleitzer: Tipps für neu- und wiedergewählte MAV-Mitglieder. Rechtliches Wissen + soziale Kompetenz, Evangelische Kirche und Diakonie, Bund-Verlag

- Jousen / Mestwerdt / Nause / Spelge: MVG-EKD, Kommentar zum Mitarbeitervertretungsgesetz der evangelischen Kirche in Deutschland, 2. Aufl., 2023
- Küttner, Wolfdieter: Personalbuch, erscheint jährlich (Arbeits-, Sozialversicherungs-, Lohnsteuerrecht)

Gesetzzsammlungen

- Baumann-Czichon / Feuerhahn (Hrsg.): Die Rechtsammlung: Für Mitarbeitervertretungen in Kirche, Diakonie und Caritas
- Kittner: Arbeits- und Sozialordnung, Bund-Verlag, Köln

Zeitschriften

- Arbeitsrecht & Kirche, Kellner Verlag
- AiB, Arbeitsrecht im Betrieb, AiB Verlag, Köln
- Neue Zeitschrift für Arbeits- und Sozialrecht, Beck-Verlag, München

Anschriften der Bildungsstätten

Aurich



Seminarhotel Aurich
Grüner Weg 2
26605 Aurich
Tel. 04941 / 9580 - 300
www.seminarhotel-aurich.de

Bad Bederkesa



Evang. Bildungszentrum
Alter Postweg 2
27624 Geestland
Tel. 04745 / 9495 - 0
<https://ev-bildungszentrum.de/>

Bad Zwischenahn



Bildungsstätte der Wirtschafts- und Sozialakademie der Arbeitnehmerkammer Bremen
Zum Rosenteich 26
26160 Bad Zwischenahn

Tel. 04403 / 9240
www.bildungsstaette-badzwischenahn.de

Barsinghausen



Sport-Hotel Fuchsbachtal
Bergstr. 54
30880 Barsinghausen
Tel. 05105 / 776 - 0
<https://sporthotel-fuchsbachtal.de/>

Bovenden



Heimvolkshochschule
Mariaspring e.V.
Rauschenwasser 78
37120 Bovenden
Tel. 05594 / 9506 - 0
www.mariaspring.de

Erfurt



Evangelisches Augustinerkloster
Augustinerstraße 10
99084 Erfurt
Tel. 0361 / 57660 - 0
www.augustinerkloster.de

Hustedt



Bildungszentrum Heimvolkshochschule Hustedt e.V.
Zur Jägerei 81
29229 Celle
Tel. 05086 / 9897 - 0

<https://www.hvhs-hustedt.de/>

Langeoog



Freizeit- und Tagungsstätte
Haus Meedland
Gartenstr. 3-11, 26465 Langeoog
Tel. 04972 / 92 22 - 0
www.haus-meedland.de

Oesede



Katholische LandvolkHochschule
Oesede
Gartbrink 5
49124 Georgsmarienhütte
Tel. 05401 / 86 68 0

<https://www.klvhs.de/>

Springe



Bildungs- und Tagungszentrum
HVHS Springe e.V.
Kurt-Schumacher Str. 5
31832 Springe
Tel. 05041 / 9404 - 0

www.hvhs-springe.de

Undeloh



ver.di-Bildungszentrum Undeloh
Zur Dorfeiche 14
21274 Undeloh
Tel. 04189 / 808 - 22
<https://biz-undeloh.verdi.de/>

Walsrode



ver.di Bildungs- und Tagungszentrum Walsrode
Sunderstr. 77, 29664 Walsrode
Tel. 05161 / 979 - 0
<https://biz-walsrode.verdi.de/>

Einrichtungsinterne Fortbildungen

Manchmal ist es sinnvoll oder notwendig, die gesamte MAV zu schulen. In diesen Fällen ist es nach Absprache möglich, sämtliche Fortbildungen dieser Broschüre

auch vor Ort in eurer Einrichtung anzubieten. Solltet ihr Bedarf an speziellen Fortbildungen haben, informiert uns mit dem hier abgedruckten Formular.

dia e.V.
Vogelsang 6
30459 Hannover
info@mav-seminare.de

Datum _____

Anmeldung einer einrichtungsinternen Fortbildung

Unsere MAV möchte gemäß Beschluss vom _____ eine Fortbildung erhalten.

Gewünschter Inhalt

voraussichtlicher Termin _____
(zwei Monate Vorlauf)

Anzahl der Teilnehmer:innen _____

Name der/s Vorsitzenden _____

Anschrift _____

Telefon (tagsüber erreichbar) _____

Mit freundlichem Gruß

Unterschrift _____

Musterbeschluss

An die Leitung
im Hause

Dienstbefreiung und Kostenübernahme

Sehr geehrte Damen und Herren,

die MAV hat in ihrer Sitzung am _____
gemäß § 19 Abs. 3 MVG.EKD
die Entsendung, des/der Kollegen/Kollegin

zu folgender Fortbildung beschlossen:

Thema, _____

Zeit und _____

Ort der Fortbildung _____

Wir beantragen dementsprechende Dienstbefreiung und Kostenübernahme

Mit freundlichem Gruß

Vorsitzende/r _____

Anmeldung zur Fortbildung

Gemäß Beschluss meiner MAV vom _____ melde ich mich zu folgender Fortbildung **verbindlich** an:

Seminar-Nummer _____/2024

Titel: _____

vom _____ bis _____

Name, Vorname Teilnehmer:in

Name der Einrichtung _____

Anschrift der Einrichtung

Straße, Hausnr. _____

PLZ, Ort _____

E-Mail _____

E-Mail (Rechnung) _____

☐ Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen habe ich zur Kenntnis genommen und erkenne sie an.

☐ Ich möchte Informationen zu zusätzlichen Seminaren von dia e.V. per E-Mail erhalten.

Meine E-Mail-Adresse: _____

Datum, Ort _____

Unterschrift _____

Informationen zur Verwendung Ihrer Daten entnehmen Sie bitte der Datenschutzerklärung von dia e.V. unter: <https://mav-seminare.de>



Diakonische ArbeitnehmerInneninitiative (dia e.V.)

Vogelsang 6 • 30459 Hannover

Tel. 0511 / 41 08 97 50 • info@mav-seminare.de

<https://mav-seminare.de>

Evangelische Kreditgenossenschaft Hannover

IBAN DE57 5206 0410 0000 6016 40

Herstellung: freeStyle grafik + unidruck, Hannover